

Beteiligungsbericht 2014

der Stadt Coburg



Beteiligungsbericht 2014

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	6
Organigramm der Beteiligungen	7

Gesellschaften

Städtische Werke Überlandwerke Coburg Konzern	11
Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH	15
SÜC Energie und H ₂ O GmbH	18
SÜC Bus und Aquaria GmbH	22
süc // dacor GmbH	26
Wohnbau Stadt Coburg GmbH	29
Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg mbH	32
SOPHIA Franken GmbH & Co. KG	35
Volkshochschule Coburg Stadt und Land gGmbH	38
Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Coburg mbH	42
Coburg Stadt und Land aktiv GmbH	45
Projektgesellschaft Verkehrslandeplatz Coburg mbH	48

Kommunalunternehmen

Coburger Entsorgungs- und Baubetrieb - Anstalt des öffentlichen Rechts (CEB)	53
St. Johannes Energie GmbH & Co. KG	56
Biogas am Sand Verwaltungs GmbH	59

Eigenbetriebe

Tourismus und Stadtmarketing/Citymanagement Coburg (TMC)	65
Kongresshaus Rosengarten (KHR)	68

Beteiligungsbericht 2014

<u>Zweckverbände</u>	Seite
Zweckverband für Abfallwirtschaft in Nordwest-Oberfranken (ZAW)	73
Fernwasserversorgung Oberfranken (FWO)	76
Sparkassenzweckverband Coburg-Lichtenfels/Sparkasse Coburg-Lichtenfels	79
Krankenhausverband Coburg (KHV)	83
Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Coburg	86
Zweckverband Tierkörperbeseitigung Nordbayern (TBN)	89
Zweckverband ThermeNatur Bad Rodach	92
Zweckverband Zulassungsstelle Coburg	94
<u>Regiebetriebe</u>	
Landestheater Coburg	97
Schlachthof Coburg	100

Beteiligungsbericht 2014

Vorwort

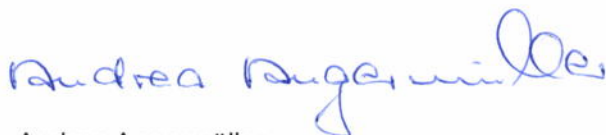
Einen Teil der Aufgaben hat die Stadt Coburg auf Unternehmen übertragen, an denen sie unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Die Stadt legt mit dem Beteiligungsbericht 2014 den jährlichen Bericht über die städtischen Gesellschaften vor und erfüllt damit die gesetzliche Verpflichtung aus der Bayerischen Gemeindeordnung.

Im Bericht dargestellt sind die Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts (Gesellschaften), das Kommunalunternehmen CEB, die Eigenbetriebe, die Mitgliedschaft in Zweckverbänden sowie das Landestheater Coburg und der Schlachthof Coburg (siehe Übersicht Organigramm auf Seite 7).

Der Beteiligungsbericht enthält von den Unternehmen, an denen die Stadt mit mehr als fünf Prozent beteiligt ist, eine Kurzbeschreibung, die wesentlichen Ergebnisse aus der Gewinn- und Verlustrechnung im Zeitvergleich, Bilanz- und Leistungsdaten und die Personalentwicklung.

Der Bericht ist unter <http://www.coburg.de/startseite/Verwaltung-Politik/Finanzen/Beteiligungsbericht.aspx> auch im Internet verfügbar.

Coburg, im Mai 2016



Andrea Angermüller
Abteilungsleiterin
Allgemeine Finanzwirtschaft

Stadt Coburg
Allgemeine Finanzwirtschaft
Postfach 3052
96419 Coburg

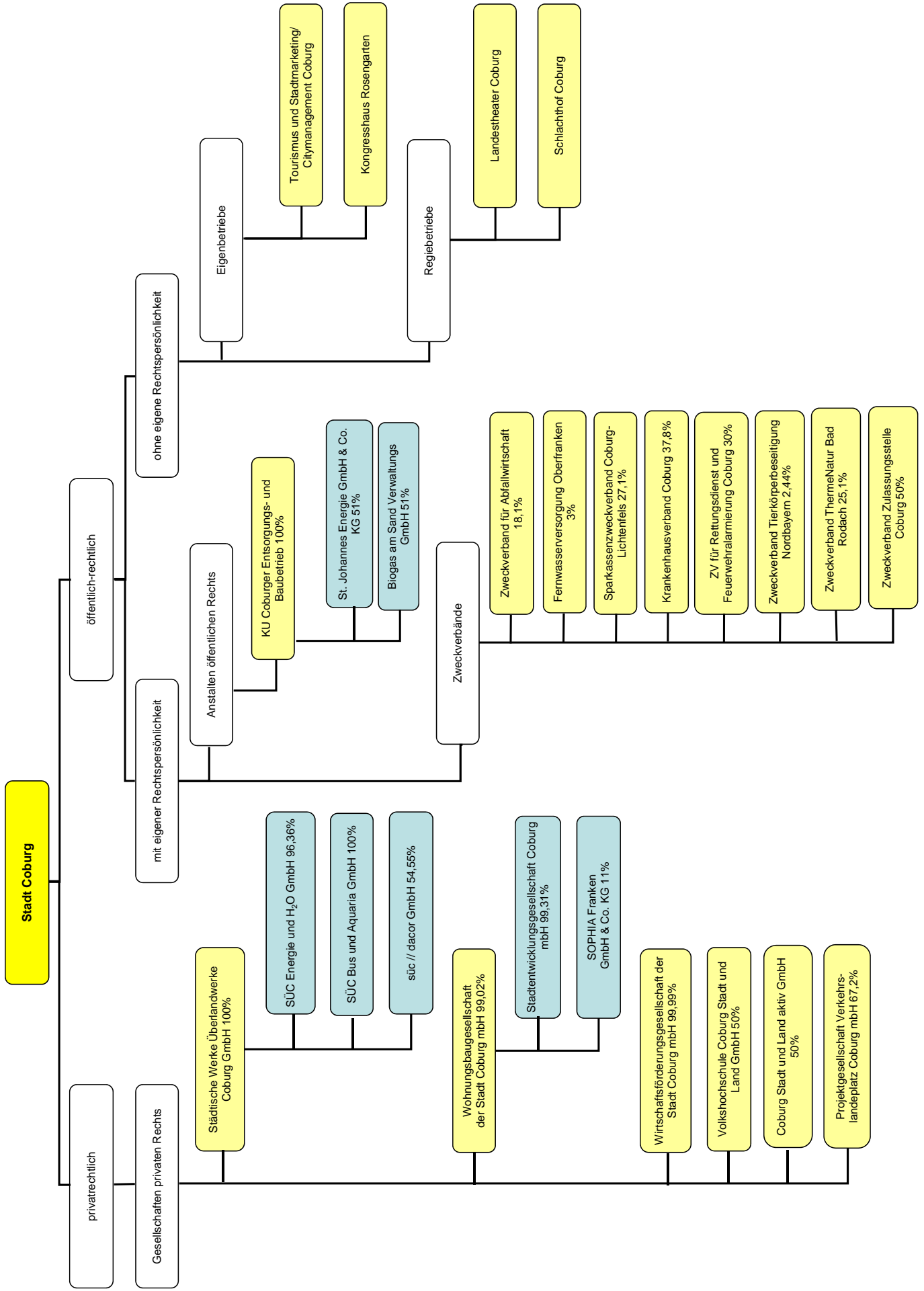
Telefon: 09561/89-2201
Telefax: 09561/89-1209
e-mail: Finanzreferat@coburg.de

Beteiligungsbericht 2014

Abkürzungsverzeichnis

A.S.T.	Anrufsammeltaxi
BayRDG	Bayer. Rettungsdienstgesetz
CEB	Coburger Entsorgungs- und Baubetrieb - Anstalt des öffentlichen Rechts
DFS	DFS Deutsche Flugsicherung GmbH
GbR	Gesellschaft des bürgerlichen Rechts
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO	Bayer. Gemeindeordnung
GVBl.	Gesetz- und Verordnungsblatt
HGB	Handelsgesetzbuch
HRB	Handelsregisterbuch
II. WoBauG	II. Wohnungsbaugesetz
ILS	Integrierte Leitstelle
IT	Informations- und Telekommunikationstechnologie
KHG	Krankenhausfinanzierungsgesetz
KommZG	Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit
KHR	Kongresshaus Rosengarten
KU	Kommunalunternehmen
kWh	Kilowattstunde
LkrO	Bayerische Landkreisordnung
LTC	Landestheater Coburg
MHKW	Müllheizkraftwerk
MW	Megawatt
MWh	Megawattstunden
ÖPNV	öffentlicher Personennahverkehr
OVF	Omnibusverkehr Franken
SÜC	Städtische Werke Überlandwerke Coburg
SWR	Städtische Werke Rödental
T€	Tausend Euro
TBN	Zweckverband Tierkörperbeseitigung Nordbayern
TC	Tourismus Coburg
TCC	Tourismus und Congress Service Coburg
VDV	Verband Deutscher Verkehrsunternehmen
VGC	Verkehrsgemeinschaft Coburg
VHS	Volkshochschule
ZAW	Zweckverband für Abfallwirtschaft in Nordwest-Oberfranken
ZV	Zweckverband

Beteiligungen der Stadt Coburg im Jahr 2014



Gesellschaften

**Städtische Werke Überlandwerke Coburg
Konzern
Bamberger Str. 2 - 6, 96450 Coburg**

Unternehmensaufgaben

Im SÜC-Konzern sind folgende Gesellschaften zusammengefasst:

Die **Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH** (SÜC GmbH) übernimmt die allgemein üblichen Holdingfunktionen als Konzernobergesellschaft. Sie stellt z.B. Teile des Personals, den Einkauf, die Informationstechnologie und das Rechnungswesen zur Verfügung und ist neben der Betreuung von Bauprojekten und -objekten im Konzern auch für das operative Glasfasergeschäft verantwortlich.

Die **SÜC Energie und H₂O GmbH** ist für die Versorgung der Bevölkerung mit Strom, Gas, Wasser und Fernwärme im jeweiligen Versorgungsgebiet zuständig. Darüber hinaus bietet sie Ingenieurdienstleistungen in diesem Umfeld an.

Die Aufgaben der **SÜC Bus und Aquaria GmbH** liegen in der Einrichtung und dem Betrieb des öffentlichen Personennahverkehrs im Bereich ihres Bedienungsgebietes sowie dem Betrieb des Hallenfreibades "Aquaria" mit den Betriebsarten Hallen-, Frei- und Saunabad und Solarien.

Gegenstand der **süc // dacor GmbH** ist die Erbringung von Telekommunikations- und Internetdienstleistungen, der Handel mit Hard- und Software sowie der Vertrieb, die Entwicklung und die Wartung von Softwarelösungen.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind gem. § 294 (1) HGB neben der SÜC GmbH die beiden Tochterunternehmen SÜC Energie und H₂O GmbH und SÜC Bus und Aquaria GmbH, sowie die süc // dacor GmbH einbezogen. Die SÜC GmbH hielt bis zum 08.12.2010 eine 100%ige Beteiligung an der SÜC Energie und H₂O GmbH. Ab dem 09.12.2010 verringerte sich diese durch die Beteiligung der Landkreisingemeinden Niederfüllbach, Weidhausen und Weitramsdorf auf 96,36%. An der SÜC Bus und Aquaria hält die SÜC GmbH eine 100%ige Beteiligung. Bei der süc // dacor GmbH beträgt die Beteiligung der SÜC GmbH 54,55%.

Verbindung zum städtischen Haushalt

keine

Kennzahlen	2014	2013	2012
<u>Gemeinsame Aufsichtsratssitzungen im SÜC-Konzern</u>			
Anzahl	3	2	2
<u>Konzernpersonal</u>			
Arbeitnehmer Vollzeit	369	378	383
Arbeitnehmer Teilzeit	40	37	32
Auszubildende	17	16	17
Summe	426	431	432
Nebenberufliche Ableser	0	115	105

**Städtische Werke Überlandwerke Coburg
Konzern
Bamberger Str. 2 - 6, 96450 Coburg**

Leistungs-/Produktdaten

Konzernleistungen an Kunden		2014	2013	2012	Veränderungen 2013 - 2014 in %
Energie- und Wasserversorgung					
Strom	Mio kWh	378	424	398	-10,8
Erdgas	Mio kWh	420	473	422	-11,2
Wasser	Tsd. m ³	3.714	3.712	3.765	0,1
Fernwärme	Mio kWh	73	84	81	-13,1
Informationstechnik/Glasfaser					
Glasfaser-/VDSL-Anschlüsse (Gebäude)		11.276	11.249	9.669	0,2
Verkehr					
Fahrgäste	Tsd.	4.499	4.472	4.408	0,6
Platzangebot nach VDV		2.941	2.911	2.899	1,0
Badeinrichtungen					
Badegäste	Tsd.	236	252	237	-6,3
Badegäste Sauna/Solarium	Tsd.	11	11	13	0,0
Anlagen und Fuhrpark					
Verteilungsnetz					
Strom	km	2.626	2.417	2.437	8,6
Erdgas	km	256	253	251	1,2
Wasser	km	405	406	407	-0,2
Fernwärme	km	20	19	18	5,3
Lichtwellenleiter (ab 2009)	km	2.155	2.041	1.918	5,6
Verkehrsnetz					
Linienlänge	km	105	105	105	0,0
Fuhrpark					
Omnibusse mit Dieselkraftstoff	Anzahl	28	28	28	0,0
Omnibusse mit Erdgas	Anzahl	15	15	15	0,0
sonstige Fahrzeuge	Anzahl	112	107	106	4,7

**Städtische Werke Überlandwerke Coburg
Konzern
Bamberger Str. 2 - 6, 96450 Coburg**

Bilanz zum 31.12.2014 in T€

- Aktiva -	2014	2013	2012	Veränderung 2013-2014	
				Betrag	%
A. Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.458,5	3.576,3	3.798,2	-117,8	-3,3
Sachanlagen	153.236,9	146.059,6	140.742,9	7.177,3	4,9
Finanzanlagen	1.684,9	1.667,7	1.644,9	17,2	1,0
B. Umlaufvermögen					
Vorräte	2.599,2	2.570,5	2.350,5	28,7	1,1
Ford. und sonst. Vermögensgegenstände	15.544,6	20.742,1	19.031,0	-5.197,5	-25,1
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	15.943,2	6.554,9	8.432,3	9.388,3	143,2
C. Rechnungsabgrenzungsposten	716,7	859,4	896,8	-142,7	-16,6
D. Aktive latente Steuern	0,0	8,0	895,0	-8,0	0,0
Bilanzsumme	193.184,0	182.038,5	177.791,6	11.145,5	6,1
- Passiva -					
A. Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	16.000,0	16.000,0	16.000,0	0,0	0,0
Kapitalrücklage	45.829,6	43.152,4	40.081,4	2.677,2	6,2
Gewinnrücklagen	26.107,8	22.647,7	20.998,5	3.460,1	15,3
Ausgleichsposten f. Anteile anderer Gesellschafter	1.501,9	1.414,5	1.352,3	87,4	0,0
Konzerngewinn	2.310,9	3.460,1	1.649,2	-1.149,2	-33,2
B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	2.414,1	2.414,1	2.414,1	0,0	0,0
C. Sonderposten für Investitionszuwendungen	19.155,0	18.735,9	18.588,4	419,1	2,2
D. Rückstellungen	8.422,2	8.966,9	12.129,8	-544,7	-6,1
E. Verbindlichkeiten	70.415,0	64.201,6	64.001,2	6.213,4	9,7
F. Rechnungsabgrenzungsposten	921,5	1.045,3	576,7	-123,8	-11,8
G. Passive latente Steuern	106,0	0,0	0,0	106,0	-
Bilanzsumme	193.184,0	182.038,5	177.791,6	11.145,5	6,1

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. - 31.12.2014 in T€

	2014	2013	2012	Veränderung 2013-2014	
				Betrag	%
Umsatzerlöse abzügl. Strom- und Gassteuer	117.640,0	121.732,8	111.411,5	-4.092,8	-3,4
sonstige betriebliche Erträge	4.442,3	5.221,7	6.556,8	-779,4	-14,9
sonstige Erträge (Eigenleistungen u. unfertige Leistg.)	969,3	1.319,5	1.603,8	-350,2	-26,5
Betriebsleistung	123.051,6	128.274,0	119.572,1	-5.222,4	-4,1
Materialaufwand	78.939,2	82.954,0	77.520,4	-4.014,8	-4,8
Personalaufwand	19.516,1	19.129,6	19.279,5	386,5	2,0
Abschreibungen	10.584,5	10.099,8	9.810,0	484,7	4,8
sonst. betriebliche Aufwendungen	8.574,3	8.900,2	8.519,0	-325,9	-3,7
Betriebsaufwand	117.614,1	121.083,6	115.128,9	-3.469,5	-2,9
Erträge aus Beteiligungen	87,2	92,8	94,6	-5,6	-6,0
Zinsen und ähnliche Erträge	25,2	164,2	124,5	-139,0	-84,7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.969,8	1.932,3	2.222,1	37,5	1,9
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.580,1	5.515,1	2.440,2	-1.935,0	-35,1
Außerordentlicher Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Steuern	1.110,5	1.921,5	667,2	-811,0	-42,2
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	2.469,6	3.593,6	1.773,0	-1.124,0	-31,3
Auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn	158,7	133,5	123,8	25,2	18,9
Bilanzgewinn/Bilanzverlust (-)	2.310,9	3.460,1	1.649,2	-1.149,2	-33,2
Abweichungen durch Rundungsdifferenzen					

**Städtische Werke
Überlandwerke Coburg GmbH
Bamberger Str. 2 - 6, 96450 Coburg**

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 25.06.1998 am 25.08.1998 in Coburg gegründet und unter Abtlg. B Nummer HRB 2913 in das Handelsregister eingetragen. Gegenstand ist die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme sowie die Errichtung und der Betrieb von öffentlichem Personennahverkehr, öffentlichen Badeeinrichtungen und Telekommunikation im jeweiligen Versorgungsgebiet. Im Zusammenhang mit dem Geschäftszweck darf das Unternehmen Neben- und Hilfsbetriebe errichten und führen sowie Dienstleistungen erbringen. Die Gesellschaft ist im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen berechtigt, andere Unternehmen zu gründen, zu erwerben oder sich an anderen Unternehmen zu beteiligen. Die Gesellschaft ist berechtigt, die Geschäftsführung und Vertretung von anderen Unternehmen zu übernehmen.

Stammkapital: 16.000.000 €

Gesellschafter: Stadt Coburg 100,00%

Anteile an anderen Gesellschaften:

SÜC Energie und H ₂ O GmbH	15.000.000 €	96,36%
SÜC Bus und Aquaria GmbH	3.000.000 €	100,00%
süc // dacor GmbH	30.000 €	54,55%

Aufsichtsrat: Der Aufsichtsrat besteht aus neun Personen. Hiervon entfallen sieben Sitze einschließlich des Vorsitzes auf die Stadt Coburg und je ein Sitz auf einen Kundenvertreter und einen Belegschaftsvertreter. Die städtischen Vertreter im Aufsichtsrat sind Mitglieder des Stadtrates.

Vorsitzender: Norbert Tessmer Oberbürgermeister
ab 01.05.2014

Mitglieder: Gerhard Amend Stadtrat (Vors. Richter am Landgericht Coburg)
ab 01.05.2014 Michael Blümlein Belegschaftsvertreter (Betriebsrat)
Maximilian Forkel Stadtrat (Dualer Student)
Hans-Herbert Hartan Stadtrat (Hochschulfachlehrer)
Martin Lücke Stadtrat (Oberarzt)
Gabriele Morper-Marr Stadträtin (Med. Techn. Assistentin)
Angela Platsch Stadträtin (Versicherungskauffrau)
Dr. Wolfgang Weiler Kundenvertreter (Vorstandssprecher der HUK)

Geschäftsführung: Götz-Ulrich Luttenberger Rechtsanwalt
Wilhelm Austen (ab 01.01.2015) Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Betriebswirt (VWA)

Bezüge der Geschäftsführung: gem. § 286 Abs. 4 HGB keine Angaben

**Städtische Werke
Überlandwerke Coburg GmbH
Bamberger Str. 2 - 6, 96450 Coburg**

Unternehmensaufgaben

Die Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH übernimmt die allgemein üblichen Holdingfunktionen als Konzernobergesellschaft. Sie stellt zum Beispiel Teile des Personals, den Einkauf, die Informationstechnologie und das Rechnungswesen und ist neben der Betreuung von Bauprojekten und -objekten im Konzern auch für das operative Glasfasergeschäft verantwortlich.

Die Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH als Mutterunternehmen übt den satzungsgemäßen Auftrag der Versorgung durch ihre Tochtergesellschaften aus.

Mit Wirkung vom 01.01.1999 sind aus der Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH zwei Tochtergesellschaften, die SÜC Energie und H₂O GmbH und die SÜC Bus und Aquaria GmbH, ausgegliedert worden.

Seit Mitte 2002 beteiligt sich die Gesellschaft mit 54,55 % als Mehrheitsgesellschafter am Stammkapital der süc // dacor GmbH. Die neue Gesellschaft hat den Bereich Telekommunikation übernommen.

Aufgabenerfüllung

Die Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH bildet eine steuerliche Organschaft mit ihren beiden Tochtergesellschaften, wobei sie als die steuerpflichtige Gesellschaft gegenüber dem Finanzamt auftritt. Es bestehen u.a. Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge sowie Personalgestellungsverträge mit der SÜC Energie und H₂O GmbH und der SÜC Bus und Aquaria GmbH.

Verbindung zum städtischen Haushalt

Die Stadt Coburg als alleiniger Gesellschafter entscheidet nach Feststellung des Jahresabschlusses jedes Jahr neu über die Gewinnverwendung. Für das Geschäftsjahr 2014 wurde beschlossen, den Bilanzgewinn der Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH in Höhe von 2.264.074,73 € in die Gewinnrücklagen einzustellen.

<i>Kennzahlen</i>	2014	2013	2012
<u>Personalstand:</u>			
Arbeitnehmer Vollzeit	158	173	186
Arbeitnehmer Teilzeit	12	14	13
Auszubildende	0	0	0
Sitzungen des Aufsichtsrates	3	2	2

**Städtische Werke
Überlandwerke Coburg GmbH
Bamberger Str. 2 - 6, 96450 Coburg**

Bilanz zum 31.12.2014 in T€

- Aktiva -	2014	2013	2012	Veränderung 2013-2014	
				Betrag	%
A. Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	801,4	737,6	896,5	63,8	8,6
Sachanlagen	20.711,1	21.129,0	21.338,5	-417,9	-2,0
Finanzanlagen	52.543,9	37.571,1	37.599,3	14.972,8	39,9
B. Umlaufvermögen					
Vorräte	2,1	10,1	11,2	-8,0	-79,2
Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.	12.314,2	33.040,2	26.012,2	-20.726,0	-62,7
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	15.144,9	5.836,7	8.004,4	9.308,2	159,5
C. Rechnungsabgrenzungsposten	71,7	99,4	58,4	-27,7	-0,3
D. Aktive latente Steuern	50,0	46,0	825,0	4,0	0,0
Bilanzsumme	101.639,3	98.470,1	94.745,5	3.169,2	3,2
- Passiva -					
A. Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	16.000,0	16.000,0	16.000,0	0,0	0,0
Kapitalrücklagen	45.829,7	43.152,4	40.081,4	2.677,3	6,2
Gewinnrücklagen	25.921,8	22.515,3	21.127,4	3.406,5	15,1
Bilanzgewinn	2.264,1	3.406,6	1.387,9	-1.142,5	-33,5
B. Sonderposten für Investitionszuschuss	2.038,7	1.999,9	2.056,9	38,8	1,9
C. Rückstellungen	5.146,6	5.756,5	5.388,7	-609,9	-10,6
D. Verbindlichkeiten	4.163,7	5.291,7	8.565,4	-1.128,0	-21,3
E. Rechnungsabgrenzungsposten	274,7	347,7	137,8	-73,0	-0,2
Bilanzsumme	101.639,3	98.470,1	94.745,5	3.169,2	3,2

Darlehensaufnahmen 2014: keine

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. - 31.12.2014 in T€

	2014	2013	2012	Veränderung 2013-2014	
				Betrag	%
Umsatzerlöse	3.281,0	2.739,1	2.613,5	541,9	19,8
sonstige betriebliche Erträge	15.180,0	16.079,6	15.589,3	-899,6	-5,6
sonstige Erträge (Eigenleist. u. unfertige Leistg.)	10,4	20,0	61,0	-9,6	100,0
Betriebsleistung	18.471,4	18.838,7	18.263,8	-367,3	-1,9
Materialaufwand	3.397,2	2.940,3	2.989,7	456,9	15,5
Personalaufwand	9.691,7	10.341,1	11.090,1	-649,4	-6,3
Abschreibungen	1.727,7	1.628,3	1.564,5	99,4	6,1
sonst. betriebliche Aufwendungen	2.014,9	2.040,1	2.061,9	-25,2	-1,2
Betriebsaufwand	16.831,5	16.949,8	17.706,2	-118,3	-0,7
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	5.527,3	7.172,9	5.974,3	-1.645,6	-22,9
Zinsen und ähnliche Erträge	588,7	530,0	427,4	58,7	11,1
Aufwendungen aus Verlustübernahme	4.422,1	4.455,4	4.645,0	-33,3	-0,7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	346,7	390,5	468,1	-43,8	-11,2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.987,1	4.745,9	1.846,2	-1.758,8	-37,1
Außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Steuern	723,0	1.339,3	458,3	-616,3	-46,0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	2.264,1	3.406,6	1.387,9	-1.142,5	-33,5

Der Bilanzgewinn wird der Gewinnrücklage zugeführt.
Abweichungen durch Rundungsdifferenzen

SÜC Energie und H₂O GmbH
Bamberger Str. 2 - 6, 96450 Coburg

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 02.07.1999 am 24.08.1999 in Coburg gegründet und unter Abtlg. B Nummer HRB 3070 in das Handelsregister eingetragen. Die Gesellschaft ist im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen berechtigt, andere Unternehmen zu gründen, zu erwerben oder sich an anderen Unternehmen zu beteiligen. Die Gesellschaft ist berechtigt, die Geschäftsführung und Vertretung von anderen Unternehmen zu übernehmen.

Stammkapital: 15.567 T€

Gesellschafter:

Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH	96,36%
Landkreisgemeinden Niederfüllbach, Weidhausen und Weitramsdorf	3,64%

Anteile an anderen Gesellschaften:

SWR Energie GmbH & Co. KG, Rödental	14,00%	1.619 T€
--	--------	----------

Aufsichtsrat: Gemäß § 6 des Gesellschaftsvertrages nimmt die Aufgaben des Aufsichtsrates der Aufsichtsrat der Städtischen Werke Überlandwerke Coburg GmbH wahr. Er setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender: Norbert Tessmer Oberbürgermeister
ab 01.05.2014

Mitglieder:

Gerhard Amend	Stadtrat (Vors. Richter am Landgericht Coburg)
Michael Blümlein	Belegschaftsvertreter (Betriebsrat)
Maximilian Forkel	Stadtrat (Dualer Student)
Hans-Herbert Hartan	Stadtrat (Hochschulfachlehrer)
Martin Lücke	Stadtrat (Oberarzt)
Gabriele Morper-Marr	Stadträtin (Med. Techn. Assistentin)
Angela Platsch	Stadträtin (Versicherungskauffrau)
Dr. Wolfgang Weiler	Kundenvertreter (Vorstandssprecher der HUK)

Geschäftsführung: Götz-Ulrich Luttenberger Rechtsanwalt
Wilhelm Austen (ab 01.01.2015) Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Betriebswirt (VWA)

Bezüge der Geschäftsführung: gem. § 286 Abs. 4 HGB keine Angaben

SÜC Energie und H₂O GmbH
Bamberger Str. 2 - 6, 96450 Coburg

Unternehmensaufgaben

Gegenstand ist die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme. Im Zusammenhang mit dem Geschäftszweck darf das Unternehmen Neben- und Hilfsbetriebe errichten und führen sowie Dienstleistungen erbringen.

Aufgabenerfüllung

Die SÜC Energie und H₂O GmbH versorgt im Konzessionsgebiet, das die Stadt Coburg und mehrere Umlandgemeinden umfasst, die Kunden mit Strom. Die Gesellschaft tritt im Strombereich auch als sog. Durchleiter auf. Weitere Geschäftsgrundlage ist die Verteilung des bezogenen Erdgases. Die Wasserversorgung umfasst die Endversorgung im Stadtgebiet Coburg sowie die Zuleitung zu verschiedenen angrenzenden Gemeinden.

Ferner ist die Fernwärmeversorgung in Teilen des Stadtgebietes, der vor allem aus dem Müllheizkraftwerk bezogenen Wärme, ein weiterer Bestandteil der Unternehmensaufgaben. Die Gesellschaft forciert aufgrund der hohen Nachfrage im Glasfasergeschäft die Verlegung von Leerrohren. Im Gemeinsamen Bereich angesiedelt, vermietet die SÜC Energie und H₂O GmbH diese Infrastruktur in Form von Rohren und Stationen für das operative Glasfasergeschäft der SÜC GmbH. Darüberhinaus bestehen u.a. verschiedene Bezugs- und Lieferungsverträge sowie ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag und ein Personalgestellungsvertrag mit der Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH.

Verbindung zum städtischen Haushalt

Neben der Gewinnabführung an die SÜC GmbH in Höhe von 5.527.278,62 € erwirtschaftete die SÜC Energie und H₂O GmbH Konzessionsabgaben in Höhe von 3.176.915,64 €. An die Stadt als Konzessionsgeber für das städt. Versorgungsgebiet entfallen davon 2.025.927,25 €.

<i>Kennzahlen</i>	2014	2013	2012
<u>Personalstand:</u>			
Arbeitnehmer Vollzeit	127	127	120
Arbeitnehmer Teilzeit	18	14	11
Auszubildende	14	14	14
 Sitzungen des Aufsichtsrates	 3	 2	 2

SÜC Energie und H₂O GmbH
Bamberger Str. 2 - 6, 96450 Coburg

Leistungs-/Produktdaten

Stromversorgung		2014	2013	2012	Veränderungen 2013-2014 in %
Nutzbare Abgabe an					
SLP-Kunden	Mio. kWh	145,4	158,1	165,1	-8,0
LGZ-Kunden	Mio. kWh	166,2	186,3	146,3	-10,8
Sonderverträge	Mio. kWh	7,9	3,8	2,9	107,9
Weiterverteiler	Mio. kWh	50,1	67,6	75,8	-25,9
Verbundene Unternehmen	Mio. kWh	2,9	2,9	2,9	0,0
Eigenverbrauch	Mio. kWh	5,4	5,5	5,4	-1,8
Verteilungsnetz	km	2.626,0	2.417,0	2.437,0	8,6
davon Hochspannung	km	0,0	0,0	0,0	0,0
Mittelspannung	km	719,0	688,0	650,0	4,5
Niederspannung	km	1.907,0	1.729,0	1.787,0	10,3
Anzahl der Entnahmestellen	Tsd.	55,8	52,1	50,4	7,1
Jahreshöchstlast (gem. EDM)	MW	114,1	114,6	119,8	-0,4
Erdgasversorgung		2014	2013	2012	Veränderungen 2013-2014 in %
Nutzbare Abgabe an					
SLP-Kunden	Mio. kWh	267,2	315,0	296,5	-15,2
RLM-Kunden	Mio. kWh	136,6	97,8	102,6	39,7
Verbundene Unternehmen	Mio. kWh	0,1	0,1	0,1	0,0
Eigenverbrauch	Mio. kWh	16,1	59,7	22,4	-73,0
Verteilungsnetz	km	256,0	253,0	251,0	1,2
davon Hochdruckrohrnetz	km	41,0	40,0	40,0	2,5
Mitteldruckrohrnetz	km	29,0	28,0	27,0	3,6
Niederdruckrohrnetz	km	186,0	185,0	184,0	0,5
Anzahl der Entnahmestellen	Tsd.	9,1	9,0	8,5	1,1
Tageshöchstabgabe	MWh	2.827,2	3.042,9	3.905,0	-7,1
Wasserversorgung		2014	2013	2012	Veränderungen 2013-2014 in %
Nutzbare Abgabe an					
Tarifkunden	Tsd. m ³	3.561,5	3.547,2	3.564,7	0,4
Stadt Coburg	Tsd. m ³	72,7	80,1	102,1	-9,2
Weiterverteiler	Tsd. m ³	19,7	19,3	21,6	2,1
Verbundene Unternehmen	Tsd. m ³	51,2	52,8	65,8	-3,0
Eigenverbrauch	Tsd. m ³	8,7	12,3	10,4	-29,3
Verteilungsnetz	km	405,3	405,8	407,1	-0,1
Anzahl der Zähler	Tsd.	16,9	16,8	16,1	0,6
Höchste Tagesgewinnung	Tsd. m ³ /d	10,9	11,4	11,0	-4,4
Höchste Tagesbeschaffung	Tsd. m ³ /d	14,0	15,4	13,0	-9,1
Fernwärmeversorgung		2014	2013	2012	Veränderungen 2013-2014 in %
Nutzbare Abgabe an Kunden	Mio. kWh	71,0	83,0	79,3	-14,5
Eigenverbrauch	Mio. kWh	2,0	1,5	1,6	33,3
Verteilungsnetz	km	19,7	19,0	18,4	3,7
Anzahl der Zähler	Stck.	498,0	498,0	456,0	0,0
Anzahl der Hausanschlüsse	Stck.	337,0	326,0	321,0	3,4

SÜC Energie und H₂O GmbH
Bamberger Str. 2 - 6, 96450 Coburg

Bilanz zum 31.12.2014 in T€

- Aktiva -	2014	2013	2012	Veränderung 2013-2014	
				Betrag	%
A. Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.147,1	2.098,5	2.222,1	48,6	2,3
Sachanlagen	119.398,9	110.982,5	104.855,2	8.416,4	7,6
Finanzanlagen	3.913,6	4.062,9	4.206,7	-149,3	-3,7
B. Umlaufvermögen					
Vorräte	2.437,6	2.489,0	2.279,1	-51,4	-2,1
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13.810,7	18.976,8	17.166,1	-5.166,1	-27,2
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	370,2	13,4	8,2	356,8	2662,7
C. Rechnungsabgrenzungsposten	636,1	751,9	829,4	-115,8	-15,4
Bilanzsumme	142.714,2	139.375,0	131.566,8	3.339,2	2,4
- Passiva -					
A. Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	15.566,6	15.566,6	15.566,6	0,0	0,0
Kapitalrücklage	36.076,5	21.076,5	21.076,5	15.000,0	71,2
B. Sonderposten für Investitionszuwendungen	15.366,3	14.432,4	13.936,7	933,9	6,5
C. Rückstellungen	2.869,5	2.815,5	6.420,1	54,0	1,9
D. Verbindlichkeiten	72.823,4	85.483,6	74.566,7	-12.660,2	-14,8
E. Rechnungsabgrenzungsposten	11,9	0,4	0,2	11,5	2875,0
Bilanzsumme	142.714,2	139.375,0	131.566,8	3.339,2	2,4

Darlehensaufnahmen 2014: 6.443.000,00 €

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. - 31.12.2014 in T€

	2014	2013	2012	Veränderung 2013-2014	
				Betrag	%
Umsatzerlöse abzügl. Strom- und Gassteuer	111.945,8	116.085,2	106.267,4	-4.139,4	-3,6
sonstige Erträge (Eigenleistungen u. unfertige Leistg.)	4.951,4	5.091,8	528,7	-140,4	-2,8
sonstige betriebliche Erträge	484,2	772,2	6.461,1	-288,0	-37,3
Betriebsleistung	117.381,4	121.949,2	113.257,2	-4.567,8	-3,7
Materialaufwand	81.292,3	84.946,3	79.194,0	-3.654,0	-4,3
Personalaufwand	6.870,0	5.997,2	5.694,5	872,8	14,6
Abschreibungen	7.460,5	7.165,9	6.877,8	294,6	4,1
sonst. betriebliche Aufwendungen	14.057,8	14.613,0	13.550,4	-555,2	-3,8
Betriebsaufwand	109.680,6	112.722,4	105.316,7	-3.041,8	-2,7
Erträge aus Beteiligungen	87,2	92,8	94,6	-5,6	-6,0
Zinsen und ähnliche Erträge	96,3	232,3	221,6	-136,0	-58,5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.037,2	1.856,3	1.987,3	180,9	9,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.847,1	7.695,6	6.269,4	-1.848,5	-24,0
Außerordentlicher Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Steuern	248,5	451,4	223,8	-202,9	-44,9
Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter	71,3	71,3	71,3	0,0	0,0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	5.527,3	7.172,9	5.974,3	-1.645,6	-22,9
Der Gewinn wurde an die Muttergesellschaft Städt. Werke Überlandwerke Coburg GmbH abgeführt. Abweichungen durch Rundungsdifferenzen					

SÜC Bus und Aquaria GmbH
Bamberger Str. 2 - 6 96450 Coburg

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 02.07.1999 am 24.08.1999 in Coburg gegründet und unter Abtlg. B Nummer HRB 3071 in das Handelsregister eingetragen. Die Gesellschaft ist im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen berechtigt, andere Unternehmen zu gründen, zu erwerben oder sich an anderen Unternehmen zu beteiligen. Die Gesellschaft ist berechtigt, die Geschäftsführung und Vertretung von anderen Unternehmen zu übernehmen.

Stammkapital: 3 Mio. €

Gesellschafter: Städtische Werke Überlandwerke
Coburg GmbH 100,0%

Anteile an anderen Gesellschaften:

keine

Aufsichtsrat: Gemäß § 6 des Gesellschaftsvertrages nimmt die Aufgaben des Aufsichtsrates der Aufsichtsrat der Städtischen Werke Überlandwerke Coburg GmbH wahr. Er setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender: Norbert Tessmer Oberbürgermeister
ab 01.05.2014

Mitglieder: Gerhard Amend Stadtrat (Vors. Richter am Landgericht Coburg)
ab 01.05.2014 Michael Blümlein Belegschaftsvertreter (Betriebsrat)
Maximilian Forkel Stadtrat (Dualer Student)
Hans-Herbert Hartan Stadtrat (Hochschulfachlehrer)
Martin Lücke Stadtrat (Oberarzt)
Gabriele Morper-Marr Stadträtin (Med. Techn. Assistentin)
Angela Platsch Stadträtin (Versicherungskauffrau)
Dr. Wolfgang Weiler Kundenvertreter (Vorstandssprecher der HUK)

Geschäftsführung: Götz-Ulrich Luttenberger Rechtsanwalt
Wilhelm Austen (ab 01.01.2015) Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Betriebswirt (VWA)

Bezüge der Geschäftsführung: gem. § 286 Abs. 4 HGB keine Angaben

SÜC Bus und Aquaria GmbH
Bamberger Str. 2 - 6, 96450 Coburg

Unternehmensaufgaben

Gegenstand ist die Errichtung und der Betrieb von öffentlichem Personennahverkehr und öffentlichen Badeeinrichtungen. Im Zusammenhang mit dem Geschäftszweck darf das Unternehmen Neben- und Hilfsbetriebe errichten und führen sowie Dienstleistungen erbringen.

Aufgabenerfüllung

Die Regierung von Oberfranken hat mit Schreiben vom 02.12.1999 der SÜC Bus und Aquaria GmbH die Genehmigung zur Einrichtung und zum Betrieb des Orts- und Nachbarortslinienvverkehrs Coburg mit Wirkung vom 01.01.1999 erteilt. Für bis zu 18 Linien hat die Regierung von Oberfranken am 15.09.2011 die 2011 auslaufenden Liniengenehmigungen für die nächsten acht Jahre bis zum 30.11.2019 verlängert. Mit der Omnibusverkehr Franken GmbH (OVF) besteht ein Kooperationsvertrag, wonach die Fahrausweise gegenseitig anerkannt werden (Tarifgemeinschaft bzw. Verkehrsgemeinschaft VGC), desweiteren ein Vertrag über den Betrieb eines gemeinsamen Omnibusbetriebshofes. Ein öffentlich-rechtlicher Vertrag regelt die Finanzierung des allgemeinen ÖPNV in den Gebieten der Gemeinden Ahorn, Dörfles-Esbach, Lautertal und Niederfüllbach. Seit Anfang des Jahres 2002 wird in Verbindung mit dem örtlichen Taxigewerbe der "Anruf-Sammel-Taxi-Verkehr" betrieben. Das A.S.T. bietet die Möglichkeit, auch in den Abend- und Nachtstunden sowie an den Wochenenden mit einem öffentlichen Verkehrsmittel bequem, sicher und kostengünstig mobil zu sein.

Zum weiteren Geschäftsbereich gehört das "Aquaria" mit Erlebnisbadebereich, in dem im Hallenbad verschiedene Sport- und Lehrschwimmbecken, Saunen und Solarien und im Freibadbereich je ein Sport-, Sprung- und Wellenbecken und ein Kinderplanschbecken betrieben werden. Weiterhin besteht ein Personalgestellungsvertrag sowie ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH.

Verbindung zum städtischen Haushalt

Die Verlustabdeckung der SÜC Bus und Aquaria GmbH erfolgt über die Holdinggesellschaft Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH.

<i>Kennzahlen</i>	2014	2013	2012
<u>Personalstand:</u>			
Arbeitnehmer Vollzeit	72	68	63
Arbeitnehmer Teilzeit	6	5	4
Auszubildende	1	1	0
Sitzungen des Aufsichtsrates	3	2	2

SÜC Bus und Aquaria GmbH
Bamberger Str. 2 - 6, 96450 Coburg

Leistungs-/Produktdaten

Verkehrsbetrieb	2014	2013	2012	Veränderungen 2013-2014 in %
Fahrgäste Linienverkehr Tsd.	4.487	4.456	4.394	0,7
Fahrgäste Gelegenheitsverkehr Tsd.	12	16	14	-25,0
Linienlänge km	105	105	105	0,0
Nutzwagenkilometer Tsd. km	1.514	1.523	1.516	-0,6
Anzahl der Linien	9	9	9	0,0
Platzangebot nach VDV	2.941	2.911	2.899	1,0
Fahrten A.S.T.	7.341	6.574	6.497	11,7
Fahrgäste A.S.T.	7.938	8.542	7.666	-7,1
Aquaria	2014	2013	2012	Veränderungen 2013-2014 in %
Hallenbad				
Größe der Schwimmbecken m²	819	819	819	0,0
Badegäste Tsd.	146	144	147	1,4
Freibad				
Größe der Schwimmbecken m²	2.556	2.556	2.556	0,0
Badegäste Tsd.	39	58	43	-32,8
Vereine/Schulen u.a.insgesamt Tsd.	50	50	47	0,0
Sauna/Solarien				
Saunen/Dampfbad Anzahl	6	6	6	0,0
Benutzer Tsd.	11	11	11	0,0
Sonnenbänke/Solarien Anzahl	0	0	2	0,0
Benutzer Tsd.	0	0	2	0,0

SÜC Bus und Aquaria GmbH
Bamberger Str. 2 - 6, 96450 Coburg

Bilanz zum 31.12.2014 in T€

- Aktiva -	2014	2013	2012	Veränderung 2013-2014	
				Betrag	%
A. Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	567,3	643,1	543,5	-75,8	-11,8
Sachanlagen	12.841,3	13.622,2	14.371,4	-780,9	-5,7
B. Umlaufvermögen					
Vorräte	48,1	46,4	44,0	1,7	3,7
Ford. und sonstige Vermögensgegenst.	477,9	350,2	293,3	127,7	36,5
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	78,5	84,1	82,7	-5,6	-6,7
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,1	0,7	4,6	-0,6	0,0
Bilanzsumme	14.013,2	14.746,7	15.339,5	-733,5	-5,0
- Passiva -					
A. Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	3.000,0	3.000,0	3.000,0	0,0	0,0
Kapitalrücklage	1.090,3	1.090,3	1.090,3	0,0	0,0
B. Sonderposten für Investitionszuschuss	2.312,4	2.559,8	2.708,9	-247,4	-9,7
C. Rückstellungen	330,6	320,6	268,2	10,0	3,1
D. Verbindlichkeiten	6.904,2	7.410,2	7.881,5	-506,0	-6,8
E. Rechnungsabgrenzungsposten	375,7	365,8	390,6	9,9	2,7
Bilanzsumme	14.013,2	14.746,7	15.339,5	-733,5	-5,0

Darlehensaufnahmen 2014: 360.000,00 €

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. - 31.12.2014 in T€

	2014	2013	2012	Veränderung 2013-2014	
				Betrag	%
Umsatzerlöse	4.358,0	4.862,9	4.825,5	-504,9	-10,4
sonstige betriebliche Erträge	661,0	662,4	532,2	-1,4	-0,2
sonstige Erträge (Eigenleistungen u. unfertige Leistg.)	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Betriebsleistung	5.019,0	5.525,3	5.357,7	-506,3	-9,2
Materialaufwand	4.270,9	5.052,1	5.474,5	-781,2	-15,5
Personalaufwand	2.354,2	2.235,4	1.985,5	118,8	5,3
Abschreibungen	1.290,7	1.202,7	1.127,3	88,0	7,3
sonst. betriebliche Aufwendungen	1.266,5	1.195,0	1.110,4	71,5	6,0
Betriebsaufwand	9.182,3	9.685,2	9.697,7	-502,9	-5,2
Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	242,8	279,5	289,0	-36,7	-13,1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.406,1	-4.439,4	-4.629,0	33,3	-0,8
Steuern	16,0	16,0	16,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	-4.422,1	-4.455,4	-4.645,0	33,3	-0,7
Übernahme des Verlustes durch die beherrschende Gesellschaft.					
Abweichungen durch Rundungsdifferenzen					

süc // dacor GmbH
Schillerplatz 1, 96450 Coburg

Die Gesellschaft wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 02.05.2002 am 24.07.2002 von der dacor // services GmbH in die süc // dacor GmbH umgewandelt. Die Gesellschaft ist im Handelsregister unter der Nummer HRB 3562 eingetragen. Gegenstand ist die Erbringung von Telekommunikations- und Internetdienstleistungen, der Handel mit Hard- und Software sowie der Vertrieb, die Entwicklung und die Wartung von Softwarelösungen. Die Gesellschaft ist berechtigt, andere Tätigkeiten ähnlicher Art auszuführen. Insbesondere darf sie Tätigkeiten ausführen, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zugute kommen. Sie ist im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen berechtigt, andere Unternehmen zu gründen, zu erwerben oder sich an anderen Unternehmen zu beteiligen. Sie ist weiterhin berechtigt, die Geschäftsführung und Vertretung von anderen Unternehmen zu übernehmen.

Stammkapital: 55.000 €

Seit dem 08.10.2002 ist die Firma Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH zusätzlich als stiller Gesellschafter mit einer Einlage von 540 T€ an der "Internettraffic-Sparte" der süc // dacor GmbH beteiligt.

Gesellschafterversammlung:

Städtische Werke Überlandwerke Coburg GmbH, vertreten durch Geschäftsführer Götz-Ulrich Luttenberger, Rechtsanwalt	54,55%
Frank Feihe und Uwe Meyer	45,45%

Anteile an anderen Gesellschaften:

keine

Aufsichtsrat: Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Geschäftsführung: Frank Feihe	Elektrotechniker/Datentechnik
Uwe Meyer	SI Systemtechniker

Bezüge der Geschäftsführung: gem. § 286 Abs. 4 HGB keine Angaben

süc // dacor GmbH
Schillerplatz 1, 96450 Coburg

Unternehmensaufgaben

Hauptaufgabe der süc // dacor GmbH ist die Fortführung des Geschäftsfeldes Datenleitung/Standleitung der SÜC Energie und H₂O GmbH. Voraussetzung dafür war die Übernahme der bestehenden Verträge und die Beantragung der Lizenzklasse 3 des Telekommunikationsgesetzes bei der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post sowie die Ripe-Mitgliedschaft zum Betreiben eines autonomen Systems.

Aufgabenerfüllung

Die Gesellschaft erbringt Telekommunikations- und Internetdienstleistungen, treibt Handel mit Hard- und Software, übernimmt die Entwicklung und Wartung von Softwarelösungen. Das Kerngeschäftsfeld liegt in der Zusammenführung des Datenleitungsgeschäfts mit den Internet-Dienstleistungen wobei wesentliches Element des Marktauftritts ist, Produkte und Dienstleistungen nach den Kundenbedürfnissen aus einer Hand anzubieten. Am 30.06.2003 konnte mit der Coburger Datenautobahn (CODAB) ein leistungsfähiges regionales Datennetz mit breitbandiger Anbindung an die weltweiten Datennetze mit einer Kapazität von 2,5 Gigabit, was einem Datendurchfluss von etwa 80.000 ISDN-Leitungen entspricht, freigegeben werden.

Das Projekt ist durch ein "Public Private Partnership" zwischen der Stadt Coburg und den Firmen Ettl GmbH und süc // dacor GmbH zu Stande gekommen.

Verbindung zum städtischen Haushalt

keine

Konsolidierung

Die süc // dacor GmbH wird im SÜC-Konzern konsolidiert. Es bestehen keine Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge.

<i>Kennzahlen</i>	2014	2013	2012
<u>Personalstand:</u>			
Arbeitnehmer Vollzeit	12	10	14
Arbeitnehmer Teilzeit	4	4	4
Auszubildende	2	1	3

süc // dacor GmbH
Schillerplatz 1, 96450 Coburg

Bilanz zum 31.12.2014 in T€

- Aktiva -	2014	2013	2012	Veränderung 2013-2014	
				Betrag	%
A. Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.299,0	1.682,9	2.063,6	-383,9	-22,8
Sachanlagen	256,8	297,1	149,0	-40,3	-13,6
B. Umlaufvermögen					
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	111,4	25,1	16,2	86,3	343,8
Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.	423,5	344,7	759,4	78,8	22,9
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	349,6	620,7	336,9	-271,1	-43,7
C. Rechnungsabgrenzungsposten	280,6	346,4	55,3	-65,8	-19,0
Bilanzsumme	2.720,9	3.316,9	3.380,4	-596,0	-18,0
- Passiva -					
A. Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	55,0	55,0	55,0	0,0	0,0
Kapitalrücklage	573,5	581,7	589,0	-8,2	-1,4
Bilanzverlust	-162,9	-259,9	-231,4	97,0	-37,3
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B. Sonderposten für Investitionszuwendungen	1.334,5	1.706,9	1.942,8	-372,4	-21,8
B. Rückstellungen	75,5	74,2	52,8	1,3	1,8
C. Verbindlichkeiten	314,3	488,7	885,0	-174,4	-35,7
D. Rechnungsabgrenzungsposten	531,0	670,3	87,2	-139,3	-20,8
Bilanzsumme	2.720,9	3.316,9	3.380,4	-596,0	-18,0

Darlehensaufnahmen 2014: keine

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. - 31.12.2014 in T€

	2014	2013	2012	Veränderung 2013-2014	
				Betrag	%
Umsatzerlöse	3.086,0	2.561,2	2.652,9	524,8	20,5
sonstige betriebliche Erträge	551,0	819,8	477,8	-268,8	-32,8
andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	18,5	0,0	-18,5	0,0
Betriebsleistung	3.637,0	3.399,5	3.130,7	237,5	7,0
Materialaufwand	2.169,1	1.824,4	1.958,0	344,7	18,9
Personalaufwand	600,3	555,9	509,3	44,4	8,0
Abschreibungen	451,5	444,5	288,9	7,0	1,6
sonst. betriebliche Aufwendungen	323,9	605,8	326,4	-281,9	-46,5
Betriebsaufwand	3.544,8	3.430,6	3.082,6	114,2	3,3
Zinsen und ähnliche Erträge	1,3	1,1	2,8	0,2	18,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4,2	5,2	5,0	-1,0	-19,2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	89,3	-35,2	45,9	124,5	-353,7
Sonstige Steuern	0,6	0,6	0,9	0,0	0,0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	88,7	-35,8	46,8	124,5	-347,8
Auflösung der Kapitalrücklage	8,3	7,3	4,6	1,0	13,7
Verlustvortrag	-259,9	-231,4	-281,0	-28,5	12,3
Bilanzverlust	-162,9	-259,9	-229,6	97,0	-37,3
Abweichungen durch Rundungsdifferenzen					

Wohnbau Stadt Coburg GmbH
Heiligkreuzstraße 26, 96450 Coburg

Die Gesellschaft wurde am 09.03.1950 von der Stadt Coburg gegründet und am 28.03.1950 unter HRB 107 in das Handelsregister eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag in der zurzeit gültigen Fassung vom 12.12.1989 ist unter dem 10.01.1990 in das Handelsregister eingetragen, letzte Änderung am 03.08.11 mit Handelsregistereintrag am 06.08.11. Als allgemeiner Sanierungsträger in Bayern ist die Gesellschaft seit dem 26.04.1972 anerkannt. Ferner wurde ihr die Erlaubnis nach § 34c Gewerbeordnung als Makler und Bauträger ab 13.08.1993 und die Zulassung nach § 37 II. WoBauG durch die Regierung von Oberfranken zum 02.06.1995 erteilt.

Stammkapital: 4.169.074 Euro

Gesellschafter:	Stadt Coburg	99,02%	4.128.171 Euro
	"Verein" e.V.	0,98%	40.903 Euro

Anteile an anderen Gesellschaften:

Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg mbH	94,00%	1.762.670 Euro
SOPHIA Franken GmbH & Co. KG, Bamberg	11,11%	25.000 Euro

Aufsichtsrat: Der Aufsichtsrat besteht aus elf Personen. Hiervon entfallen neun Sitze einschließlich des Vorsitzenden auf die Stadt Coburg und zwei Sitze auf den "Verein" e.V. Die städtischen Mitglieder im Aufsichtsrat müssen Mitglieder des Stadtrats sein. Aufsichtsratsvorsitzender ist der Oberbürgermeister der Stadt Coburg.

ab 01.05.2014

Vorsitzender: Norbert Tessmer Oberbürgermeister

stv. Vorsitzende: Stadtrat Dr. Hans-Heinrich Eidt Rechtsanwalt/Lehrbeauftragter
 Stadträtin Petra Schneider Dipl.-Ing. (FH), Architektin

Mitglieder:

Stadtrat Wolf-Rüdiger Benzel	Kfz-Sachverständiger
Stadtrat Thomas Bittorf	Rechtsanwalt/Steuerberater
Uwe Friedrich	Studiendirektor
Stadtrat Peter Kammerscheid	Architekt
Stadtrat Kurt Knoch	Dipl.-Betriebswirt (FH)
Stadtrat Stefan Leistner	Rechtsanwalt
Stadtrat Christian Müller	Rechtsanwalt
Stadtrat Jürgen Oehm	Dipl.-Ing., Architekt, Leitender Baudirektor i.R.

Geschäftsführung: Christian Meyer Dipl.-Betr.Wirt (FH)
 Andreas F. Heipp Dipl.-Ing., Architekt/Stadtplaner ByAK

Bezüge der Geschäftsführung: gem. § 286 Abs. 4 HGB keine Angaben

Wohnbau Stadt Coburg GmbH
Heiligkreuzstraße 26, 96450 Coburg

Unternehmensaufgaben

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung. Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet, veräußert und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Die Gesellschaft beteiligt sich an der Stadtentwicklung als Sanierungsträger in fünf Sanierungsgebieten in der Innenstadt und im Programm "Soziale Stadt" in Wüstenahorn.

Aufgabenerfüllung

Neben dem Ersatzwohnungsneubau erstrecken sich die Aktivitäten der Gesellschaft vor allem auf die Verbesserung der Qualität der Wohnungen, des Wohnumfeldes und auf Energieeinsparmaßnahmen. Dabei zeigt sich eine hohe Nachfrage nach diesen Wohnungen, die vielfach für altengerechtes Wohnen vorbereitet werden. Die Sanierungsgebiete werden ständig weiterentwickelt - sowohl im öffentlichen Raum als auch mit Gebäudesanierungen für wohn- und gewerbliche Nutzung.

Verbindung zum städtischen Haushalt

Ein Bilanzgewinn kann unter die Gesellschafter als Gewinnanteil verteilt werden. Er kann zur Bildung von anderen Gewinnrücklagen bzw. der Bauerneuerungsrücklage verwandt oder auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Leistungs-/Produktarten

	2014	2013	2012	Veränderung 2013 - 2014 in %
<u>Fertiggestellte eigene Wohnungen und sonstige Objekte:</u>				
Mietwohnungen	3.125	3.159	3.155	-1,1
Eigenheime (ab 2013 keine Angabe mehr)			392	
Eigentumswohnungen	423	423	576	0,0
Gewerbliche Einheiten	23	34	30	-32,4
Garagen/Carports	586	588	760	-0,3
Wohnungsvormerkungen	1.219	1.217	1.041	0,2
<u>Fertiggestellte betreute Wohnungen und sonstige Objekte:</u>				
Wohneinheiten	423	423	348	0,0
gewerbliche Einheiten	18	18	67	0,0
Garagen/Stellplätze	250	250	140	0,0

Kennzahlen

<u>Mitarbeiter einschl. Teilzeitkräfte</u>				
tariflich Beschäftigte	56	54	54	
Auszubildende	2	0	2	
Sitzungen des Aufsichtsrates	6	6	5	

Wohnbau Stadt Coburg GmbH
Heiligkreuzstraße 26, 96450 Coburg

Bilanz zum 31.12.2014 in T€

- Aktiva -	2014	2013	2012	Veränderung 2013-2014	
				Betrag	%
A. Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	10,3	22,2	27,3	-11,9	-53,6
Sachanlagen	92.090,9	91.667,7	90.472,3	423,2	0,5
Finanzanlagen	1.788,2	1.794,6	1.794,6	-6,4	-0,4
B. Umlaufvermögen					
Vorräte	5.654,6	5.814,8	6.468,0	-160,2	-2,8
Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.	1.951,8	1.721,9	1.365,0	229,9	13,4
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	14.060,6	11.819,7	8.726,4	2.240,9	19,0
C. Rechnungsabgrenzungsposten	350,5	348,5	317,7	2,0	0,6
Bilanzsumme	115.906,9	113.189,4	109.171,3	2.717,5	2,4
- Passiva -					
A. Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	4.169,1	4.169,1	4.169,1	0,0	0,0
Gewinnrücklagen	50.993,0	48.811,2	46.890,2	2.181,8	4,5
Bilanzgewinn	729,9	681,8	721,0	48,1	7,1
B. Rückstellungen	1.461,9	1.413,8	1.478,4	48,1	3,4
C. Verbindlichkeiten	58.449,1	58.006,9	55.811,9	442,2	0,8
D. Rechnungsabgrenzungsposten	103,9	106,6	100,7	-2,7	-2,5
Bilanzsumme	115.906,9	113.189,4	109.171,3	2.717,5	2,4

Darlehensaufnahmen 2014: Kommunaldarlehen Stadt Coburg
Öffentliche Wohnungsbauförderdarlehen

967.700 Euro
1.612.320 Euro

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. - 31.12.2014 in T€

	2014	2013	2012	Veränderung 2013-2014	
				Betrag	%
Umsatzerlöse	16.379,4	17.156,4	15.642,8	-777,0	-4,5
sonstige betriebliche Erträge	971,5	353,8	554,4	617,7	174,6
sonstige Erträge (Eigenleistungen u. unfertige Leistg.)	479,6	-91,6	1.163,5	571,2	-623,6
Betriebsleistung	17.830,5	17.418,6	17.360,7	411,9	2,4
Aufwendungen für bezogene Liefg. u. Leistg.	7.620,9	7.233,0	7.512,6	387,9	5,4
Personalaufwand	3.022,0	2.973,5	2.757,5	48,5	1,6
Abschreibungen	3.206,3	3.639,2	3.118,6	-432,9	-11,9
sonst. betriebliche Aufwendungen	804,1	700,9	774,4	103,2	14,7
Betriebsaufwand	14.653,3	14.546,6	14.163,1	106,7	0,7
Zinsen und ähnliche Erträge	40,8	31,1	52,2	9,7	31,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	716,9	743,3	757,1	-26,4	-3,6
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.501,1	2.159,8	2.492,7	341,3	15,8
Steuern	271,2	278,0	271,7	-6,8	-2,4
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag(-)	2.229,9	1.881,8	2.221,0	348,1	18,5
davon Einstellung in die Bauerneuerungsrücklage	1.500,0	1.200,0	1.500,0		
Abweichungen durch Rundungsdifferenzen					

**Stadtentwicklungsgesellschaft
Coburg mbH
Heiligkreuzstraße 26, 96450 Coburg**

Die Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg mbH wurde am 26.06.1975, ursprünglich als Parkhaus GmbH, gegründet und am 30.06.1975 unter HRB 358 in das Handelsregister beim Amtsgericht Coburg eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag vom 26.06.1975 ist im Handelsregister eingetragen und wurde zuletzt am 16.10.1985 geändert.

Stammkapital: 25.564,59 Euro

Gesellschafter:

Wohnbau Stadt Coburg GmbH mit 94 %	24.030,73 Euro
Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Coburg mbH mit 6 %	1.533,86 Euro

Anteile an anderen Gesellschaften:

keine

Aufsichtsrat:

Der Stadtrat der Stadt Coburg hat mit Beschluss vom 18.09.1975 den Aufsichtsrat des Mutterunternehmens Wohnbau Stadt Coburg GmbH beauftragt, die Aufsichtsfunktionen bei der Gesellschaft auszuüben.

ab 01.05.2014

Vorsitzender:	Norbert Tessmer	Oberbürgermeister
stv. Vorsitzende:	Stadtrat Dr. Hans-Heinrich Eidt Stadträtin Petra Schneider	Rechtsanwalt/Lehrbeauftragter Dipl.-Ing. (FH), Architektin
Mitglieder:	Stadtrat Wolf-Rüdiger Benzel Stadtrat Thomas Bittorf Uwe Friedrich Stadtrat Peter Kammerscheid Stadtrat Kurt Knoch Stadtrat Stefan Leistner Stadtrat Christian Müller Stadtrat Jürgen Oehm	Kfz-Sachverständiger Rechtsanwalt/Steuerberater Studiendirektor Architekt Dipl.-Betriebswirt (FH) Rechtsanwalt Rechtsanwalt Dipl.-Ing., Architekt, Leitender Baudirektor i.R.
Geschäftsführung:	Christian Meyer Andreas F. Heipp	Dipl.-Betr. Wirt (FH) Dipl.-Ing., Architekt/Stadtplaner ByAK

Bezüge der Geschäftsführung: Die Geschäftsführer sind nebenamtlich tätig.
Gem. § 286 Abs. 4 HGB keine Angaben.

**Stadtentwicklungsgesellschaft
Coburg mbH
Heiligkreuzstraße 26, 96450 Coburg**

Unternehmensaufgaben

Zweck der Gesellschaft sind alle Maßnahmen auf dem Gebiet des Städtebaus, die im Zuge der Sanierung und der Entwicklung der Stadt Coburg durchzuführen sind, insbesondere der Erwerb von Grundstücken, Planung und Errichtung von Bauobjekten und Einrichtungen sowie deren Veräußerung. Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, die Bauobjekte und Einrichtungen zu vermieten, zu verwalten und zu betreiben.

Aufgabenerfüllung

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst die Bewirtschaftung der Parkhäuser, die Vermietung der dazu gehörigen gewerblichen Objekte und Mietwohnungen sowie die verwaltungsmäßige Betreuung. Mit Kaufvertrag vom Dezember 2011 wurden zum 01.01.2012 Grundstücke im Sanierungsgebiet Ketschenvorstadt für 1.025 T€ zur Errichtung einer Quartierstiefgarage, von Gewerbeflächen und von Wohnungen erworben. Diese Investitionen (Gesamtvolumen ca. 17,8 Mio.) wurden im Berichtsjahr fortgeführt. Die Betonsanierung im PH Mauer wurde im Berichtsjahr beendet.

Verbindung zum städtischen Haushalt

Eine direkte Verbindung zum städtischen Haushalt besteht nicht. Es handelt sich um eine mittelbare Beteiligung über die Wohnbau.

Leistungs-/Produktdaten

		2014	2013	2012	Veränderungen 2013 - 2014 in %
<u>Eigene Objekte</u>					
Stellplätze in 3 Parkhäusern		1.556	1.617	1.617	-3,8
Gewerbliche Einheiten		14	14	14	0,0
Mietwohnungen		33	33	33	0,0
Tiefgaragenstellplätze		8	8	8	0,0
Anzahl der Kurzzeitparker (Parkhaus)	Tsd.	1.169	1.210	1.182	-3,4

Kennzahlen

Mitarbeiter einschl. Teilzeitkräfte

Geschäftsleitung (nebenamtlich)	2	2	2
Kaufmännische Abteilung	2	2	2
Betriebsbereich	5	8	8
Sitzungen des Aufsichtsrates	5	5	5

**Stadtentwicklungsgesellschaft
Coburg mbH
Heiligkreuzstraße 26, 96450 Coburg**

Bilanz zum 31.12.2014 in T€

- Aktiva -	2014	2013	2012	Veränderung 2013-2014	
				Betrag	%
A. Anlagevermögen					
Sachanlagen	8.439,7	6.019,1	3.845,7	2.420,6	40,2
B. Umlaufvermögen					
Vorräte	552,3	67,2	70,6	485,1	721,9
Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.	320,3	769,1	539,7	-448,8	-58,4
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.239,0	2.809,3	4.462,0	-1.570,3	-55,9
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,8	1,4	0,7	-0,6	-42,9
Bilanzsumme	10.552,1	9.666,1	8.918,7	886,0	9,2
- Passiva -					
A. Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	25,6	25,6	25,6	0,0	0,0
Gewinnrücklagen/Sonderposten	289,1	306,7	324,2	-17,6	-5,7
Gewinnvortrag/Jahresüberschuss	4.862,3	5.862,8	6.717,5	-1.000,5	-17,1
B. Rückstellungen	35,1	32,4	123,1	2,7	8,3
C. Verbindlichkeiten	5.339,0	3.436,6	1.725,7	1.902,4	55,4
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1,0	2,0	2,6	-1,0	-50,0
Bilanzsumme	10.552,1	9.666,1	8.918,7	886,0	9,2

Darlehensaufnahmen 2014: Kommunaldarlehen Stadt Coburg
Landesbodenkreditanstalt

98.300 Euro
756.440 Euro

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. - 31.12.2014 in T€

	2014	2013	2012	Veränderung 2013-2014	
				Betrag	%
Umsatzerlöse	2.340,4	2.306,3	2.474,2	34,1	1,5
sonstige betriebliche Erträge	23,6	25,4	63,8	-1,8	-7,1
sonstige Erträge (Eigenleist. u. unfertige Leistg.)	485,1	-3,4	-1,0	488,5	-14367,6
Betriebsleistung	2.849,1	2.328,3	2.537,0	520,8	22,4
Aufwendungen für bezogene Liefg. u. Leistg.	2.784,2	2.221,7	1.688,6	562,5	25,3
Personalaufwand	506,4	497,6	489,5	8,8	1,8
Abschreibungen	161,0	134,3	133,0	26,7	19,9
sonst. betriebliche Aufwendungen	256,1	244,3	247,6	11,8	4,8
Betriebsaufwand	3.707,7	3.097,9	2.558,7	609,8	19,7
Zinsen und ähnliche Erträge	10,1	16,8	64,5	-6,7	-39,9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	108,4	63,5	23,4	44,9	70,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-956,9	-816,3	19,4	-140,6	17,2
Steuern	43,5	38,5	35,1	5,0	-13,0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.000,4	-854,8	-15,7	-145,6	17,0
Abweichungen durch Rundungsdifferenzen					

Sophia Franken GmbH & Co. KG
Wohn- und Lebensqualität
Maria-Ward-Straße 8, 96047 Bamberg

Gründung am: 29. Oktober 2004

Gesellschafts-
vertrag: vom 29. Oktober 2004

Eintragung ins
Handelsregister: am 22. November 2004 unter HRA 10460 des Amtsgericht Bamberg
am 29. Oktober 2007 wurde die Firma Sophia GmbH & Co. KG auf
Sophia Franken GmbH & Co. KG geändert

Gegenstand des
Unternehmens: Die Bereitstellung eines Service-Paketes zum Erhalt selbständigen Wohnens.

Stammkapital: 225.000,00 EUR

Gesellschafter: Komplementär: SOPHIA living network GmbH mit Sitz in Bamberg
(vormals SOPHIA Consulting & Concept GmbH)

Kommanditisten: Joseph-Stiftung, Bamberg
Stadtbau GmbH Bamberg
Wohnbau Stadt Coburg GmbH
WBG Ilmenau
SeniVita Holding OHG
GeWoBau Erlangen
SOPHIA-Beteiligungs GbR
WSG Wohn-Service-GmbH Forchheim

Anteile an anderen Gesellschaften: keine

Aufsichtsrat: ein Aufsichtsrat wurde nicht bestellt

Geschäftsführung: Geschäftsführung und Vertretung erfolgt allein durch die Komplementär-GmbH.

Geschäftsführer:
Herr Anton Zahneisen, Bamberg (bis 31.12.2014)
Frau Sabine Brückner-Zahneisen, Bamberg
Herr Gerhard Nunner, Bamberg
Herr Jürgen Nitschke
Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

Sophia Franken GmbH & Co. KG
Wohn- und Lebensqualität
Maria-Ward-Straße 8, 96047 Bamberg

Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist die Bereitstellung eines Service-Pakets zum Erhalt selbstständigen Wohnens. Menschen sollen hierdurch länger in ihren bisherigen Wohnungen bleiben können. Dazu sollen unter Fortführung und Erweiterung des Modellprojekts SOPHIA neue technische Möglichkeiten entwickelt und eingebunden werden und verschiedene, diesen Zweck unterstützende Dienstleistungen aufgebaut und betrieben werden.

Aufgabenerfüllung

Der Aufgabenerfüllung dient eine rund um die Uhr erreichbare Notrufzentrale, eine tägliche Kommunikationsmöglichkeit mit der SOPHIA-Zentrale in Bamberg mit ehrenamtlichen Mitarbeitern und gegebenenfalls direkte Kontakte zu den Pflegeeinrichtungen. Grundsätzlich erfolgt eine Beratung zur Wohnungsanpassung nach den Bedürfnissen der Teilnehmer. Optional sind verschiedene ergänzende Dienste im Angebot.

Mit der Caritas und der Diakonie bestehen Kooperationsvereinbarungen.

Verbindung zum städtischen Haushalt

Eine direkte Verbindung zum städtischen Haushalt besteht nicht. Es handelt sich um eine mittelbare Beteiligung über die Wohnbau.

Es liegt eine strategische Beteiligung vor, bei der es nicht um Gewinnerzielungsabsicht, sondern um den volkswirtschaftlichen Gesamtnutzen geht.

Sophia Franken GmbH & Co. KG
Wohn- und Lebensqualität
Maria-Ward-Straße 8, 96047 Bamberg

Bilanz zum 31.12.2014 in T€

- Aktiva -	2014	2013	2012	Veränderung 2013-2014	
				Betrag	%
A. Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	4,2	7,1	22,0	-2,9	-40,8
Sachanlagen	98,6	112,6	91,8	-14,0	-12,4
B. Umlaufvermögen					
Vorräte	13,3	17,7	16,4	-4,4	-24,9
Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.	182,9	229,2	185,0	-46,3	-20,2
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0,7	16,4	64,7	-15,7	-95,7
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6,4	8,2	5,0	-1,8	0,0
Bilanzsumme	306,1	391,2	384,9	-85,1	-21,8
- Passiva -					
A. Eigenkapital					
Kapitalanteile Kommanditisten	160,1	154,3	128,5	5,8	3,8
B. Rückstellungen	10,9	15,1	6,0	-4,2	-27,8
C. Verbindlichkeiten	133,2	221,8	250,4	-88,6	-39,9
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1,9	0,0	0,0	1,9	-
Bilanzsumme	306,1	391,2	384,9	-85,1	-21,8

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. - 31.12.2014 in T€

	2014	2013	2012	Veränderung 2013-2014	
				Betrag	%
Rohergebnis	559,6	620,8	582,0	-61,2	-9,9
Betriebsleistung	559,6	620,8	582,0	-61,2	-9,9
Personalaufwand	274,3	198,0	150,7	76,3	38,5
Abschreibungen	46,1	58,8	52,1	-12,7	-21,6
sonst. betriebliche Aufwendungen	227,2	334,4	373,1	-107,2	-32,1
Betriebsaufwand	547,6	591,2	575,9	-43,6	-7,4
Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5,1	2,9	2,0	2,2	1,1
außerordentliche Erträge					
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6,9	26,7	4,1	-19,8	-74,2
Steuern	0,6	0,5	0,5	0,1	20,0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag(-)	6,3	26,2	3,6	-19,9	-76,0
Abweichungen durch Rundungsdifferenzen					

**Volkshochschule
Coburg Stadt und Land gGmbH
Geschäftsstelle: Löwenstr. 15, 96450 Coburg**

Die Mitgliederversammlung des Vereins "Volkshochschule Coburg Stadt und Land e.V." hat am 29.12.2003 gem. § 272 ff. und § 190 ff. UmwG die formwechselnde Umwandlung in die gleichzeitig zum 01.01.2004 errichtete Volkshochschule Coburg Stadt und Land gGmbH beschlossen. Der Formwechsel wurde mit der Eintragung der neuen gGmbH im Handelsregister in Abteilung B beim Amtsgericht Coburg, HRB 3793, am 20.01.2004 wirksam. Im Umwandlungsbeschluss wurde u.a. auch die Gesellschaftssatzung festgestellt.

Das Stammkapital wurde 2007 von 25.000 € auf 425.000 € aufgestockt, 2009 erfolgte eine Kapitalaufstockung von 400.000 € auf 825.000 €, 2010 erfolgte eine weitere Kapitalaufstockung von 400.000 € auf 1.225.000 € somit halten die beiden Gesellschafter Stadt Coburg und Landkreis Coburg je eine Stammeinlage von 612.500 €.

Anteile an anderen Gesellschaften: keine

Organe der Gesellschaft:

Gesellschafterversammlung:

Stadt Coburg
Landkreis Coburg

Aufsichtsrat: Der Aufsichtsrat besteht aus acht Mitgliedern und setzt sich zusammen aus dem Oberbürgermeister der Stadt Coburg und dem Landrat des Landkreises Coburg als geborene Mitglieder - diese führen abwechselnd für jeweils drei Jahre den Vorsitz-, je drei Mitglieder aus dem Stadtrat der Stadt Coburg und dem Kreistag des Landkreises Coburg.

Vorsitzender: Norbert Tessmer Oberbürgermeister

stv. Vorsitzender: Michael Busch Landrat

Mitglieder:

Peter, Kammerscheid	Stadtrat
Michael Möslein	Kreisrat
Gabriele Morper-Marr	Stadträtin
Frank Rebhan	Kreisrat, Oberbürgermeister
Gerold Strobel	Kreisrat
Mathias Zimmer	Stadtrat

Geschäftsführer: Rainer Maier Geschäftsführer

Bezüge der Geschäftsführung: gem. § 286 Abs. 4 HGB keine Angaben

**Volkshochschule
Coburg Stadt und Land gGmbH
Geschäftsstelle: Löwenstr. 15, 96450 Coburg**

Aufgaben und Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die rechtliche Trägerschaft einer Volkshochschule. Sie erfüllt damit die der Stadt Coburg nach Art. 57 Abs. 1 GO und dem Landkreis Coburg nach Art. 52 LkrO von dessen Gemeinden übertragenen öffentlichen Aufgaben. Die Volkshochschule ist konfessionell und parteipolitisch unabhängig und allen Bevölkerungsschichten ohne Unterschied der Rasse, Nationalität, Religion, des Geschlechts oder Berufs zugänglich. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, Erwachsenen und Heranwachsenden diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln, die erforderlich sind, sich unter den gegenwärtigen und für die Zukunft zu erwartenden Lebensbedingungen in allen Bereichen einer freiheitlich-rechtsstaatlich geordneten Gesellschaft zurechtfinden zu können. Sie fördert damit das Grundrecht auf Entfaltung der Persönlichkeit im Sinne des Grundgesetzes. Dazu bietet die Gesellschaft Hilfen für das Lernen, für Orientierung, Urteilsbildung, für die Eigentätigkeit und zur Wahrnehmung der Selbstverantwortung.

Aufgabenerfüllung

Für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt und des Landkreises Coburg bedeutet es eine große Herausforderung, die persönlichen Potentiale zu erkennen und sich immer wieder aufs Neue Wissen und Kompetenzen anzueignen. Der VHS Coburg Stadt und Land kommt bei dieser Aufgabe des lebenslangen Lernens eine Schlüsselstellung zu. Das Bildungsangebot ist aufgefächert in sechs Programmbereiche: Gesellschaft, Beruf, Sprachen, Gesundheit, Kultur und Junge VHS. Die Veranstaltungen und Anmeldungen sind ein Spiegelbild der Bildungsbedürfnisse in der Region. Im Kalenderjahr 2014 liefen in zwei Semestern an der Volkshochschule insgesamt 3.831 Veranstaltungen, an denen insgesamt 54.263 Teilnehmer teilgenommen haben. Die gesamte Teilnehmerzahl verteilte sich auf die Programmbereiche Gesellschaft 28.407, Kultur 4.047, Gesundheit 18.036, Sprachen, Beruf und Junge VHS 3.773. Zur Gewährleistung einer ortsnahen Bildung unterhält die Volkshochschule drei zentrale Häuser in der Innenstadt von Coburg und 16 Außenstellen in den Städten und Gemeinden des Landkreises mit einer nebenberuflichen Außenstellenleitung.

Verbindung zum städtischen Haushalt

Zur Erreichung einer Planungssicherheit haben die Stadt und der Landkreis Coburg gemäß einer Finanzierungsvereinbarung vom 14.12.2012 gegenüber der VHS eine Zuwendungszusage über je 239.000 € in den Jahren 2013 bis 2014, sowie 262.000 € 2015 erteilt. Sind die Defizite geringer, so kann die VHS die von den gewährten Zuwendungen nicht in Anspruch genommenen Beträge vollständig für die Bildung einer Rücklage für die Sanierung, für Investitionen sowie als Liquiditätsreserve verwenden.

**Volkshochschule
Coburg Stadt und Land gGmbH
Geschäftsstelle: Löwenstr. 15, 96450 Coburg**

Leistungs-/Produkt**daten**

	2014	2013	2012	Veränderungen 2013 - 2014 in %
--	-------------	-------------	-------------	--------------------------------------

Veranstaltungen, Unterrichtsstunden, Teilnehmer

Themenbereich Gesellschaft

Veranstaltungen	1.840	1.662	1.492	10,7
Unterrichtsstunden	7.212	5.064	6.146	42,4
Teilnehmer	28.407	27.017	23.435	5,1

Themenbereich Kultur

Veranstaltungen	287	198	368	44,9
Unterrichtsstunden	2.948	2.838	3.960	3,9
Teilnehmer	4.047	3.838	5.337	5,4

Themenbereich Gesundheit

Veranstaltungen	1.315	1.287	1.415	2,2
Unterrichtsstunden	18.350	19.282	18.062	-4,8
Teilnehmer	18.036	17.442	19.563	3,4

Themenbereich Sprachen, Beruf, Sonst.

Veranstaltungen	389	340	395	14,4
Unterrichtsstunden	24.616	23.386	26.188	5,3
Teilnehmer	3.773	4.049	4.420	-6,8

Gesamt

Veranstaltungen	3.831	3.487	3.670	9,9
Unterrichtsstunden	53.126	50.570	54.356	5,1
Teilnehmer	54.263	52.346	52.755	3,7

Kennzahlen

Mitarbeiter einschl. Teilzeitkräfte (31.12.)

Kernverwaltung	19	19	20	
Tageslehrgänge Berufliche Bildung	15	15	15	
nebenberufliche Kursleiter und Referenten	619	619	728	
Sitzungen des Aufsichtsrates	2	2	2	

**Volkshochschule
Coburg Stadt und Land gGmbH
Geschäftsstelle: Löwenstr. 15, 96450 Coburg**

Bilanz zum 31.12.2014 in T€

- Aktiva -	2014	2013	2012	Veränderung 2013-2014	
				Betrag	%
A. Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	7,5	12,6	2,6	-5,1	-68,0
Sachanlagen	1.171,9	1.214,7	1.227,2	-42,8	-3,7
Finanzanlagen	1.300,0	1.057,0	1.057,0	243,0	18,7
B. Umlaufvermögen					
Ford. und sonstige Vermögensgegenstände	25,1	19,2	26,2	5,9	23,5
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	403,1	544,0	204,8	-140,9	-35,0
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7,3	0,0	6,4	7,3	99,9
Bilanzsumme	2.914,9	2.847,5	2.524,2	67,4	2,7
- Passiva -					
A. Eigenkapital					
gezeichnetes Eigenkapital	1.225,0	1.225,0	1.225,0	0,0	0,0
Kapitalrücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Bilanzverlust	53,4	-70,1	-198,9	123,5	231,3
B. Rückstellungen	1.305,4	1.320,1	1.190,5	-14,7	-1,1
C. Fremdkapital/Verbindlichkeiten	279,3	314,9	247,9	-35,6	-12,7
D. Rechnungsabgrenzungsposten	51,8	57,6	59,7	-5,8	-11,2
Bilanzsumme	2.914,9	2.847,5	2.524,2	67,4	2,3

Darlehensaufnahmen 2014: keine

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. - 31.12.2014 in T€

	2014	2013	2012	Veränderung 2013-2014	
				Betrag	%
Umsatzerlöse	2.349,2	2.587,0	2.098,9	-237,8	-10,1
sonstige betriebliche Erträge	296,5	273,6	307,1	22,9	7,7
Defizitausgleich von Stadt und Landkreis Coburg	478,0	478,0	468,0	0,0	0,0
Betriebsleistung	3.123,7	3.338,6	2.874,0	-214,9	-6,9
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.087,0	1.194,0	1.166,3	-107,0	-9,8
Personalaufwand	1.608,6	1.557,1	1.419,5	51,5	3,2
Abschreibungen	81,3	78,5	79,7	2,8	3,4
sonstige betriebliche Aufwendungen	274,3	367,5	279,3	-93,2	-34,0
Betriebsaufwand	3.051,2	3.197,1	2.944,8	-145,9	-4,8
Zinsen und ähnliche Erträge	61,7	1,2	1,8	60,5	98,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10,6	13,9	14,7	-3,3	-31,1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	123,6	128,8	-83,7	-5,2	-4,2
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag(-)	123,6	128,8	-83,7	-5,2	-4,2
Abweichungen durch Rundungsdifferenzen					

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft
der Stadt Coburg mbH
Markt 1, 96450 Coburg**

Die Gesellschaft wurde am 27.12.1950 von der Stadt Coburg unter dem Namen Industrieförderungsgesellschaft der Stadt Coburg mbH gegründet und am 15.02.1951 in das Handelsregister beim Amtsgericht Coburg (Abtlg. B, Nr. 102) eingetragen. Der Gesellschaftsvertrag wurde am 19.12.1991 neu gefasst; die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 18.03.1992. Die Gesellschaft führt seitdem den Namen "Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Coburg mbH".

Stammkapital: 1.950.000,00 Euro

Gesellschafter: Stadt Coburg (100%)

Anteile an anderen Gesellschaften:

Stadtentwicklungsgesellschaft Coburg mbH (6,0%)

Aufsichtsrat: Der Aufsichtsrat besteht aus neun Mitgliedern. Drei Mitglieder werden vom Stadtrat der Stadt Coburg entsandt; auf die Gemeinnützige Wohnungsbau- und Wohnungsförderungsgesellschaft der Stadt Coburg mbH, die Industrie- und Handelskammer zu Coburg, die Handwerkskammer Coburg und das Arbeitsamt Coburg sowie die Sparkasse Coburg-Lichtenfels, entfällt je ein Sitz. Vorsitzender des Aufsichtsrates ist der Oberbürgermeister.

Vorsitzender: Norbert Tessmer Oberbürgermeister

Mitglieder:

Thomas Nowak	Stadtrat
Prinz Hubertus von Sachsen-Coburg und Gotha	Stadtrat
Kurt Knoch	Stadtrat
Christian Meyer	Geschäftsführer der Wohnbau Stadt Coburg GmbH
Friedrich Herdan	Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Coburg
Hans-Karl Bauer	Geschäftsstellenleiter der Kreishandwerkerschaft Coburg
Brigitte Glos	Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit
Siegfried Wölki	Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Coburg-

Geschäftsführung: Wilhelm Austen (bis 31.12.2014) Stadtkämmerer
Stephan Horn Dipl.-Geograph
Regina Eberwein (ab 01.01.2015) Stadtkämmerin

Bezüge der Geschäftsführung: Der Stadtkämmerer ist nebenamtlich tätig. Insofern wird für den weiteren Geschäftsführer die Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft
der Stadt Coburg mbH
Markt 1, 96450 Coburg**

Unternehmensaufgaben

Zweck der Gesellschaft ist die Stärkung der Wirtschaftskraft in der Stadt Coburg und Gegenstand ihres Unternehmens die Durchführung aller Maßnahmen, die diesem Zwecke dienen, insbesondere die Förderung der ansässigen Industrie, des Handels, des Handwerks sowie jeglichen Gewerbes ferner des Zuzuges solcher Unternehmungen.

Aufgabenerfüllung

Die Gesellschaft erfüllt die Aufgaben, indem sie eigene Immobilien, darunter Spezialimmobilien, an meist junge und innovative Unternehmen vermietet und die Entwicklung und Neunutzung gewerblicher Flächen in Zusammenarbeit mit Dritten unterstützt. Darüberhinaus pflegt sie Kontakte im Rahmen von Netzwerken zur ortsansässigen Wirtschaft und koppelt die Bedarfe der Unternehmen mit Zielen der Stadtentwicklung und dem Handeln der Verwaltung. Daneben ist die Ansiedlung von Unternehmen eine wichtige Aufgabe, die insbesondere durch den Geschäftsbereich Ansiedlungsservice erfolgt. Auch diese Tätigkeit ist eng an die Verfügbarkeit bzw. Entwicklung von Gewerbeobjekten gekoppelt. Weitere Aufgaben sind der bauliche Betrieb des Kongresshaus Rosengarten, aktuell insbesondere unter dem Blickwinkel der weiteren Entwicklung des Kongresswesens in Coburg. Aufgabe aus dem dem Bereich der Stadtentwicklung ist die Revitalisierung des Geländes des ehemaligen Schlacht- und Güterbahnhofs, die durch die Steuerung der dafür eingerichteten Projektgruppe bearbeitet wird. Weiterhin finden Projekt- und Firmenbetreuungen, Existenzgründungsberatungen sowie die Vermittlung von Gewerbeflächenangeboten statt. Die Gesellschaft vertritt die Stadt bei einschlägigen Messen und überregionalen Initiativen zur Einbringung regionaler Interessen, so z.B. bei der Neukonzeptionierung der nationalen und der EU-Förderung.

Verbindung zum städtischen Haushalt

Aus Haushaltsmitteln der Stadt erfolgte 2014 ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 451,9 T€

Leistungs-/Produkt

	2014	2013	2012	Veränderungen 2013-2014 in %
Eigene Objekte	7	8	6	-12,5
Vermietungen	26	25	33	4,0

Kennzahlen

Mitarbeiter einschl. Teilzeit-, nebenberufliche und geringfügig Beschäftigte

Tariflich Beschäftigte	10	13	13
geringfügig und nebenberuflich	7	8	8
Auszubildende	0	0	1
Sitzungen des Aufsichtsrates	3	2	3

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft
der Stadt Coburg mbH
Markt 1, 96450 Coburg**

Bilanz zum 31.12.2014 in T€

- Aktiva -	2014	2013	2012	Veränderung 2013-2014	
				Betrag	%
A. Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	1,9	1,9	5,4	0,0	0,0
Sachanlagen	1.607,5	1.929,7	2.011,1	-322,2	-16,7
Finanzanlagen	1,5	1,5	1,5	0,0	0,0
B. Umlaufvermögen					
Vorräte	27,3	12,1	11,1	15,2	125,6
Ford. und sonstige Vermögensgegenstände	132,0	120,6	560,4	11,4	9,5
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.082,7	598,0	881,3	484,7	81,1
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2,5	2,9	5,2	-0,4	-13,8
Bilanzsumme	2.855,4	2.666,7	3.476,0	188,7	7,1
- Passiva -					
A. Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	1.950,0	1.949,3	1.949,3	0,7	0,0
Gewinn- und Verlustvortrag	486,8	891,1	1.065,9	-404,3	-45,4
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	287,1	-404,4	-174,7	691,5	-171,0
B. Rückstellungen	30,4	21,9	26,3	8,5	38,8
C. Verbindlichkeiten	93,9	205,9	602,9	-112,0	-54,4
D. Rechnungsabgrenzungsposten	7,2	2,9	6,3	4,3	148,3
Bilanzsumme	2.855,4	2.666,7	3.476,0	188,7	7,1

Darlehensaufnahmen in 2014: keine

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. - 31.12.2014 in T€

	2014	2013	2012	Veränderung 2013-2014	
				Betrag	%
Umsatzerlöse	563,9	734,6	1.188,5	-170,7	-23,2
sonstige betriebliche Erträge 1)	1.270,5	63,8	161,9	1.206,7	1.891
Betriebsleistung	1.834,4	798,4	1.350,4	1.036,0	129,8
Aufwendungen für bezogene Liefg. u. Leistg.	1,9	1,1	0,7	0,8	72,7
Personalaufwand	485,8	589,9	617,8	-104,1	-17,6
Abschreibungen	81,6	93,3	122,0	-11,7	-12,5
sonst. betriebliche Aufwendungen	966,0	1.112,1	1.472,9	-146,1	-13,1
Betriebsaufwand	1.535,3	1.796,4	2.213,4	-261,1	-14,5
Zinsen und ähnliche Erträge	2,6	3,1	5,4	-0,5	-16,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	21,7	4,0	-21,7	-100,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	301,7	-1.016,6	-861,6	1.318,3	-129,7
außerordentliche Erträge	0,0	0,0	21,5	0,0	-
Steuern	14,6	54,3	249,6	-39,7	-73
Betriebskostenzuschuss der Stadt 1)	0,0	666,5	915,0	-666,5	-100,0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	287,1	-404,4	-174,7	691,5	-171,0

Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen

Abweichungen durch Rundungsdifferenzen

1) Ab dem Berichtsjahr 2014 sind die Zuschüsse der Stadt Coburg unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

**Coburg Stadt
und Land aktiv GmbH
Lauterer Straße 60, 96450 Coburg**

Gründung am: 23.03.2010

Gesellschafts-
vertrag: 23.03.2010 (Änderung vom 21.12.2010 und 03.06.2013)

Eintragung ins
Handelsregister: 04.05.2010

Umfirmierung: 25.06.2013 in "Coburg Stadt und Land aktiv GmbH"
vorher: Regionalmanagement Stadt und Landkreis Coburg GmbH

Gegenstand des
Unternehmens: Die rechtliche Trägerschaft eines Regionalmanagements. Sie erfüllt damit die der Stadt Coburg nach Art. 57 Abs. 1 GO und dem Landkreis Coburg nach Art. 51 LkrO zugeordneten öffentlichen Aufgaben zur Förderung des wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Wohls der Region und ihrer Einwohner.
Ausweitung des Gesellschaftszwecks über die rein rechtliche Trägerschaft eines Förderprojekts Regionalmanagement hinaus auf weitere Projekte der Regionalentwicklung

Stammkapital: 25.000,00 €

Gesellschafter:	Stadt Coburg	12.500,00 €	50%
	Landkreis Coburg	12.500,00 €	50%

Anteile an anderen Gesellschaften: keine

Aufsichtsrat:	Michael Busch	Landrat, Aufsichtsratsvorsitzender
	Norbert Tessmer	Oberbürgermeister, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
	Friedrich Herdan	Präsident IHK Coburg
	Thomas Nowak	Speditionskaufmann
	Bernd Reißweber	Bürgermeister
	Martina Berger	Angestellte
	Michael Amthor	Leiter Tourismus Coburg
	Hendrik Dressel	Landwirt
	Stephan Horn	Wirtschaftsförderer
	Martin Schmitz	Wirtschaftsförderer
	Prof. Dr. Michael Pötzl	Präsident Hochschule Coburg
	Siegmar Schnabel	Hauptgeschäftsführer IHK
	Brigitte Glos	Leiterin Agentur für Arbeit
	Tobias Ehrlicher	Bürgermeister
	Martin Finzel	Bürgermeister
	Horst Geuter	Unternehmer
	Rainer Mattern	Angestellter
Harald Weber	Angestellter	

Geschäftsführung: Stefan Hinterleitner Regionalmanager

**Coburg Stadt
und Land aktiv GmbH
Lauterer Straße 60, 96450 Coburg**

Unternehmensaufgaben

Als Instrument der Landesentwicklung übernimmt die Coburg Stadt und Land aktiv GmbH querschnittsorientierte Funktionen und Aufgaben zur nachhaltigen Entwicklung des Coburger Landes. In diesem Sinne gehört die Förderung von innovativen und partnerschaftlichen Kooperationsstrukturen zwischen Stadt und Landkreis Coburg ebenso zu den Regionalmanagementaktivitäten, wie die Durchführung eigener Projekte oder die Unterstützung Dritter bei der Umsetzung von Projekten mit Bedeutung für die gesamte Region sowie die Erschließung von Strukturförderkulissen.

Dabei werden Wissen und Ressourcen in der Region gebündelt und mit professionellen Organisations- und Projektmanagementtechniken unterstützt. Mithilfe von konkreten eigenen Maßnahmen in den Bereichen Tourismus, Demographie, regionale Wirtschaftskreisläufe, Bildung und seit 2013 auch Energie, Umwelt und Klimaschutz werden die Aktivitäten vorhandener Netzwerke ergänzt. Langfristiges Ziel ist es, die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen mithilfe von regionalen Selbsthilfekräften zu kompensieren und Doppelstrukturen abzubauen, um schlagkräftiger und effizienter zu agieren.

Zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit und Lebensqualität gewinnen der Vernetzungsgedanke, flexible Organisationsformen und die Stärkung des Wir-Gefühls auf gesamtregionaler Ebene immer mehr an Bedeutung. Daher müssen die vorhandenen Stärken und Potenziale des Coburger Landes gemeinschaftlich weiterentwickelt werden. Die Coburg Stadt und Land GmbH sieht sich hier in gemeinsamer Verantwortung mit den regionalen Entscheidern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft.

Aufgabenerfüllung

Mit dem 01.10.2013 begann für die Coburg Stadt und Land aktiv GmbH eine neue Projektphase für ihre Hauptaufgabe: die Abwicklung des Förderprojekts Regionalmanagement. Aufgrund der Erfahrungen in der Vergangenheit wurden mit Eintritt in die zweite Projektphase 2013/15 folgende Prämissen gesetzt:

- Konzentration sowie vertiefte Bearbeitung zentraler Leitprojekte unter der Prämisse „Tiefe statt Breite“ und „Qualität vor Quantität“ (Reduzierung von insgesamt knapp 60 auf ca. 20 Einzelmaßnahmen)
- Konzentration des Regionalmanagements ausschließlich auf Handlungsfelder und Leitprojekte, in denen es noch keine dauerhaften Kooperationsstrukturen zwischen Stadt und Landkreis Coburg gibt, um ineffektive Doppelstrukturen künftig zu vermeiden
- Verstärkte Refinanzierung von Dienstleistungen des Regionalmanagements durch die jeweiligen Nutznießer und verstärkte Erschließung zusätzlicher Förderquellen

Verbindung zum städtischen Haushalt

Aus Haushaltsmitteln der Stadt erfolgte 2014 ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 95 T€

Beschäftigte Personen

3,5 Stellen (zuzügl. 1,0 Stellen temporär für PraktikantInnen)

**Coburg Stadt
und Land aktiv GmbH
Lauterer Straße 60, 96450 Coburg**

Bilanz zum 31.12.2014 in T€

- Aktiva -	2014	2013	2012	Veränderung 2013-2014	
				Betrag	%
A. Anlagevermögen					
Sachanlagen	1,8	3,0	1,7	-1,2	-66,7
B. Umlaufvermögen					
Vorräte	0,4	0,4	0,4	0,0	0,0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.	4,6	40,4	12,4	-35,8	-778,3
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	69,6	31,7	72,5	37,9	54,5
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,1	0,0	0,2	0,1	-
Bilanzsumme	76,5	75,5	87,2	1,0	1,1
- Passiva -					
A. Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0	0,0	0,0
Kapitalrücklagen	207,4	234,3	244,7	-26,9	-13,0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-198,4	-216,9	-210,4	18,5	-9,3
B. Rückstellungen	11,5	9,2	13,3	2,3	20,0
C. Verbindlichkeiten	31,0	23,9	14,6	7,1	22,9
Bilanzsumme	76,5	75,5	87,2	2,0	2,3

Darlehensaufnahmen 2014: keine

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. - 31.12.2014 in T€

	2014	2013	2012	Veränderung 2013-2014	
				Betrag	%
Umsatzerlöse	81,6	62,8	52,9	18,8	23,0
sonst. betriebl. Erträge	121,8	67,5	97,3	54,3	44,6
Betriebsleistung	203,4	130,3	150,2	73,1	35,9
Materialaufwand	0,0	0,0	117,1	0,0	-
Personalaufwand	191,0	159,4	155,6	31,6	16,5
Abschreibungen	1,3	1,6	1,4	-0,3	-23,1
sonst. betriebliche Aufwendungen	209,7	186,5	86,9	23,2	11,1
Betriebsaufwand	402,0	347,5	361,0	54,5	13,6
Zinsen und ähnliche Erträge	0,2	0,3	0,4	-0,1	-50,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-198,4	-216,9	-210,4	18,5	-9,3
Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag(-)	-198,4	-216,9	-210,4	18,5	-8,8
Abweichungen durch Rundungsdifferenzen					

**Projektgesellschaft
Verkehrslandeplatz Coburg mbH
Hahnweg 139, 96450 Coburg**

Gründung am: 28.07.2010

Gesellschafts-
vertrag: 28.07.2010

Eintragung ins
Handelsregister: 30.08.2010

Gegenstand des
Unternehmens: Vorbereitung, Begleitung und Beantragung eines Planfeststellungsverfahrens für einen
neuen Verkehrslandeplatz in der Region Coburg

Stammkapital: 25.910,00 €

Gesellschafter:	Stadt Coburg	67,19%
(Stand 19.12.2014)	Landkreis Coburg	9,65%
	Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Coburg	3,86%
	Kapp GmbH, Coburg	3,86%
	Industrie- und Handelskammer zu Coburg	3,86%
	Aero Club Coburg e. V.	3,86%
	Schumacher Packaging GmbH	3,86%
	Wöhner GmbH & Co. KG	3,86%

Anteile an anderen Gesellschaften: keine

Aufsichtsrat:	Norbert Tessmer	Oberbürgermeister, Aufsichtsratsvorsitzender
	Michael Busch	Landrat, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
	Christian Müller	Rechtsanwalt
	Hans-Herbert Hartan	Hochschulfachlehrer
	Friedrich Herdan	Präsident IHK Coburg
	Martin Kapp	Geschäftsführer
	Jürgen Otto	Geschäftsführer
	Rainer Mattern	Stellvertreter des Landrats des LK Coburg
	Björn Schumacher	Geschäftsführer
	Frank Wöhner	Geschäftsführer
	Thomas Roehr	Arzt
	Andreas Stirner	Kfz-Sachverständiger
	Frank Schneider	Geschäftsführer

Geschäftsführung: Willi Kuballa

**Projektgesellschaft
Verkehrslandeplatz Coburg mbH
Hahnweg 139, 96450 Coburg**

Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist die Vorbereitung, Begleitung und Beantragung eines Planfeststellungsverfahrens für einen neuen Verkehrslandeplatz, insbesondere Erstellung aller Planungen und sonstigen Unterlagen für die Erwirkung der benötigten Genehmigungen für den Neubau eines Verkehrslandeplatzes in der Region Coburg.

Aufgabenerfüllung

Der geplante Projektablauf sowie die einzelnen vom Vorhabensträger vor Einreichung des Planfeststellungsantrages durchzuführenden Maßnahmen sind in einem Projektstruktur- und -terminplan festgelegt worden, der regelmäßig fortgeschrieben wird.

- Technische Planung
- Hindernisgutachten
- Floristische und faunistische Untersuchungen
- NATURA 2000 Begutachtung und spezielle artenschutzrechtliche Prüfung
- Umweltverträglichkeitsstudie, landschaftspflegerischer Begleitplan
- Luftverkehrsprognose/Bedarfsbegründung
- Gutachten Luftschadstoffe
- Lärmtechnisches Gutachten
- Gutachten Geologie, Hydrogeologie/Hydrologe, Baugrund
- flugklimatologisches Gutachten
- Verkehrsgutachten
- Vermessung

Im Oktober 2014 reichte die Projektgesellschaft Verkehrslandeplatz Coburg mbH den Antrag auf Planfeststellung beim Luftamt Nordbayern ein. Mit dem Antrag wurden ebenfalls die umfangreichen Planungen überreicht.

Als Instrument der Öffentlichkeitsarbeit wird eine Internet-Projekthomepage betrieben, die alle wesentlichen Informationen zum Planfeststellungsverfahren und zum Vorhaben enthält (www.verkehrslandeplatz-coburg.de).

Der Wirtschaftsplan der GmbH für den Zeitraum 11/2014 - 12/2019 wurde in der Gesellschafterversammlung am 19.12.2014 beschlossen. Die erforderliche Erweiterung des Gesellschaftszwecks auf den Bau und Betrieb (zum 01.01.2015) des Verkehrslandeplatzes wurde nachgereicht und genehmigt.

In die Gesellschaft wurden die Fa. Wöhner GmbH & Co. KG mit Beschluss vom 23.01.2014 (ab 19.12.2014) und Herr Dr. Roehr mit Beschluss vom 19.12.2014 (ab 19.03.2015) aufgenommen.

Verbindung zum städtischen Haushalt

Aus Haushaltsmitteln der Stadt erfolgte 2014 ein Zuschuss in Höhe von 600 T€.

Beschäftigte Personen

Herr Willi Kuballa

**Projektgesellschaft
Verkehrslandeplatz Coburg mbH
Hahnweg 139, 96450 Coburg**

Bilanz zum 31.12.2014 in T€

- Aktiva -	2014	2013	2012	Veränderung 2013-2014	
				Betrag	%
A. Umlaufvermögen					
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	362,1	81,6	99,9	280,5	343,8
B. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,0	65,1	0,0	-65,1	-
Bilanzsumme	362,1	146,7	99,9	215,4	146,8
- Passiva -					
A. Eigenkapital					
Eigenkapital	25,9	25,9	25,5	0,0	0,0
Kapitalrücklagen	2.096,3	1.046,8	676,7	1.049,5	100,3
Verlustvortrag	-1.137,9	-644,2	-267,0	-493,7	76,6
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-975,0	-493,6	-377,2	-481,4	97,5
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,0	65,1	0,0	-65,1	-
B. Rückstellungen	4,3	4,0	23,9	0,3	7,5
C. Verbindlichkeiten	348,5	142,7	18,0	205,8	144,2
Bilanzsumme	362,1	146,7	99,9	215,4	1,5

Darlehensaufnahmen 2014: keine

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. - 31.12.2014 in T€

	2014	2013	2012	Veränderung 2013-2014	
				Betrag	%
Materialaufwand	893,2	471,4	355,0	421,8	89,5
Personalaufwand	16,4	16,4	16,4	0,0	0,0
sonst. betriebliche Aufwendungen	65,4	5,8	5,8	59,6	1027,6
Betriebsaufwand	975,0	493,6	377,2	481,4	1,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-975,0	-493,6	-377,2	-481,4	1,0
Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag(-)	-975,0	-493,6	-377,2	-481,4	1,0
Abweichungen durch Rundungsdifferenzen					

Kommunalunternehmen

Kommunalunternehmen
Coburger Entsorgungs- und Baubetrieb - Anstalt des öffentlichen Rechts (CEB)
Bamberger Str. 2 - 6, 96450 Coburg

Mit Veröffentlichung im Coburger Amtsblatt vom 23.12.2004 ist zum 01.01.2005 die "Unternehmenssatzung für die kommunale Entsorgung und den Tiefbau der Stadt Coburg - Anstalt des öffentlichen Rechts -" vom 17.12.2004 in Kraft getreten. Rechtsgrundlage für die Gründung des KU waren die Art. 23, 24 und 89 der Bayer. Gemeindeordnung, zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 26.07.2004 sowie die Verordnung über Kommunalunternehmen (KUV) vom 19.03.1998, zuletzt geändert durch § 2 der Verordnung vom 12.10.2001. Das Unternehmen hat die Aufgaben des früheren Reinigungs- und Fuhramtes zuzügl. der Aufgaben des bisherigen städtischen Tiefbauamtes übernommen.

Stammkapital: 500.000 €

Anteile an anderen Gesellschaften:

St. Johannes Energie GmbH & Co. KG	51%	357.000 €
------------------------------------	-----	-----------

Organe des Kommunalunternehmens:

Vorstand: Der Vorstand besteht aus einem Vorstandsmitglied.

Verwaltungsrat: Der Verwaltungsrat besteht aus dem vorsitzenden Mitglied und acht weiteren Mitgliedern, die aus der Mitte des Stadtrates für die Dauer von sechs Jahren bestellt werden.

Vorstand:	Götz-Ulrich Luttenberger	Jurist
------------------	--------------------------	--------

Mitglieder des Verwaltungsrates:	Dr. Birgit Weber	Vorsitzende; 2. Bürgermeisterin, Stadträtin
	Max Beyersdorf	Stadtrat
	Dr. Hans-Heinrich Eidt	Stadtrat
	Adelheid Frankenberger	Stadträtin
	Mathias Langbein	Stadtrat
	Martin Ruggaber	Stadtrat
	Hans-Heinrich Ulmann	Stadtrat
	Frank Völker	Stadtrat
	Wolfgang Weiß	Stadtrat

Die Leiter der Kämmerei, des Hauptamtes und des Rechtsamtes oder deren Stellvertreter sind berechtigt, an den Sitzungen des Verwaltungsrates mit beratender Stimme teilzunehmen.

Bezüge des Vorstands: An den Vorstand werden keine gesonderten Bezüge gezahlt. Die Vergütung ist im Rahmen des zwischen CEB und SÜC GmbH geschlossenen Managementvertrages geregelt.

Kommunalunternehmen
Coburger Entsorgungs- und Baubetrieb - Anstalt des öffentlichen Rechts (CEB)
Bamberger Str. 2 - 6, 96450 Coburg

Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung der (hoheitlichen) Aufgaben der Stadt Coburg im Bereich Entwässerungseinrichtungen einschließlich Abwasserbeseitigung, des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes, Planung, Bau und Unterhalt von Straßen, Wegen, Plätzen, Brücken und Unterführungen, Planung, Bau und Unterhalt von Gewässern, der Straßenreinigung, der Straßenbeleuchtung und des Winterdienstes im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge.

Das Kommunalunternehmen (KU) tritt insoweit in die Rechte und Pflichten der Stadt Coburg ein. Hierzu gehört auch die Einrichtung und Unterhaltung von Neben- und Hilfsbetrieben, die die Aufgaben des KU fördern und wirtschaftlich mit ihm zusammenhängen.

Aufgabenerfüllung

Das Unternehmen kann die oben bezeichneten Aufgaben unter den jeweils geltenden gesetzlichen Voraussetzungen auch für andere Gebietskörperschaften wahrnehmen.

Dem KU wird das Recht eingeräumt, anstelle der Stadt Coburg Satzungen und - soweit durch Landesrecht zu deren Erlass ermächtigt - auch Verordnungen auf den Gebieten des Unternehmensgegenstandes zu erlassen. Die gilt unter den Voraussetzungen des Art. 24 Abs. 1 GO ebenso für den Erlass einer Satzung, die einen Anschluss- und Benutzungszwang für die öffentliche Einrichtung vorsieht. Art. 26 GO gilt sinngemäß.

Weiterhin wird ihr das gem. Art. 5, 8, 12, 13 des Kommunalabgabengesetz für den Freistaat Bayern zustehende Recht, Gebühren und Beiträge im Zusammenhang mit der wahrzunehmenden Aufgaben zu erheben und zu vollstrecken, übertragen.

Die Stadt Coburg verbindet mit der Gründung des KU die Erwartung, im Zuge der Neuorganisation Leitungsebenen zu reduzieren, Dienstwege zu verkürzen, Gemeinkosten zu senken, Arbeitsprozesse zu optimieren und Querschnittsfunktionen zusammenzuführen.

Verbindung zum städtischen Haushalt

Die Ausgaben für die vom KU übernommenen hoheitlichen und sonstigen Aufgaben werden, unter Anrechnung der erzielten Erlöse, vom städtischen Haushalt erstattet. Zwischen dem KU CEB und der Stadt Coburg wurde ein Darlehensvertrag über ein Trägerdarlehen mit einem Nennwert von 43 Mio. € abgeschlossen, das vom Unternehmen verzinst und getilgt wird. Weiterhin wurden gegenseitig verschiedene Dienstleistungsverträge abgeschlossen. Das beim früheren Regiebetrieb befindliche Personal ist bei der Stadt verblieben und wird dem KU mittels Personalgestellungsvertrag überlassen. Der für derzeit 128 MitarbeiterInnen in Rechnung gestellte Personalaufwand wird als Fremdleistung ausgewiesen.

<i>Kennzahlen</i>	2014	2013	2012
<u>Mitarbeiter einschl. Teilzeitkräfte</u>			
tariflich Beschäftigte	63	58	53
davon Auszubildende	3	4	9
Sitzungen des Verwaltungsrates	2	3	2

Kommunalunternehmen
Coburger Entsorgungs- und Baubetrieb - Anstalt des öffentlichen Rechts (CEB)
Bamberger Str. 2 - 6, 96450 Coburg

Bilanz zum 31.12.2014 in T€

- Aktiva -	2014	2013	2012	Veränderung 2014-2013	
				Betrag	%
A. Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	450,3	538,2	628,9	-87,9	-16,3
Sachanlagen	67.204,2	66.968,2	67.285,8	236,0	0,4
Finanzanlagen	565,7	563,7	562,3	2,0	0,4
B. Umlaufvermögen					
Vorräte	583,1	578,9	603,2	4,2	0,7
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.030,5	1.918,2	1.836,2	112,3	5,9
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	25,3	5,1	0,1	20,2	396,1
C. Rechnungsabgrenzungsposten	23,1	1,8	0,0	21,3	1183,3
Bilanzsumme	70.882,2	70.574,1	70.916,5	308,1	0,4
- Passiva -					
A. Eigenkapital					
Stammkapital	500,0	500,0	500,0	0,0	0,0
Rücklagen	3.482,0	3.482,0	3.482,0	0,0	0,0
Gewinn-/Verlustvortrag	-1.699,0	-1.970,3	-1.044,0	271,3	-13,8
Jahresgewinn/Jahresverlust (-)	-120,6	271,3	-926,4	-391,9	-144,5
B. Fördermittel und Zuschüsse von Dritten	1.819,5	1.890,7	1.961,9	-71,2	-3,8
C. Empfangene Ertragszuschüsse	11.426,2	11.765,2	12.104,2	-339,0	-2,9
D. Rückstellungen	5.177,8	7.129,9	8.790,5	-1.952,1	-27,4
E. Verbindlichkeiten	50.294,7	47.505,3	46.048,3	2.789,4	5,9
F. Rechnungsabgrenzungsposten	1,6	0,0	0,0	1,6	-
Bilanzsumme	70.882,2	70.574,1	70.916,5	308,1	0,4

Darlehensaufnahmen 2014: 3.000.000 €

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. - 31.12.2014 in T€

	2014	2013	2012	Veränderung 2014-2013	
				Betrag	%
Umsatzerlöse	21.892,4	20.650,1	22.979,2	1.242,3	6,0
Bestandsveränderungen	-8,1	-21,1	19,0	13,0	-61,6
sonstige Erträge und aktivierte Eigenleistungen	2.863,2	2.617,0	1.891,9	246,2	9,4
Betriebsleistung	24.747,5	23.246,0	24.890,1	1.501,5	6,5
Aufwendungen für bezogene Liefg. u. Leistg.	14.185,1	12.956,7	15.585,8	1.228,4	9,5
Personalaufwand	2.435,3	1.997,2	1.812,7	438,1	21,9
Abschreibungen	3.227,9	3.177,2	3.131,3	50,7	1,6
sonst. betriebliche Aufwendungen	2.555,1	2.292,3	2.690,9	262,8	11,5
Betriebsaufwand	22.403,4	20.423,4	23.220,7	1.980,0	9,7
Zinsen und ähnliche Erträge	147,3	143,9	169,4	3,4	2,4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.591,5	2.674,6	2.743,6	-83,1	-3,1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-100,1	291,9	-904,8	-392,0	-134,3
Steuern	20,5	20,6	21,6	-0,1	-0,5
Jahresgewinn/Jahresverlust (-)	-120,6	271,3	-926,4	-391,9	-144,5
Der Jahresverlust in Höhe von 120.592,66 € wird mit der allgemeinen Rücklage verrechnet.					
Abweichungen durch Rundungsdifferenzen					

St. Johannes Energie GmbH & Co. KG
Bamberger Str. 2 - 6, 96450 Coburg

Gründung am: 23.08.2011

Gesellschafts-
vertrag: 23.08.2011

Eintragung ins
Handelsregister: 14.09.2011

Gegenstand des Unternehmens: Gegenstand des Unternehmens ist die günstige und sichere Verwertung von organischen Abfällen mittels einer Biogasanlage. Langfristig soll die Entsorgung von organischen Abfällen kostengünstig gesichert werden. Die produzierte Energie und Wärme soll in die örtlichen Netze abgegeben werden.

Gesellschaftskapital: 700.000 €

Gesellschafter:	Komplementär:		
	Albert Sebald, Seßlach	49%	343.000 €
	Biogas am Sand Verwaltungs GmbH		
	Kommanditist:		
	Coburger Entsorgungs- und Baubetrieb	51%	357.000 €

Anteile an anderen Gesellschaften:

	Biogas am Sand Verwaltungs GmbH	100%	25.000 €
--	---------------------------------	------	----------

Geschäftsführung: Albert Sebald Landwirt
Franz Rößner Beamter

St. Johannes Energie GmbH & Co. KG
Bamberger Str. 2 - 6, 96450 Coburg

Unternehmensaufgaben

Das Unternehmen betreibt in Seßlach eine Biogasanlage zur Verwertung von organischen Stoffen und zur Erzeugung von Strom und Wärme.

Aufgabenerfüllung

Die Lage des Unternehmens entspricht noch nicht den Erwartungen.

Mit der Genehmigung nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz wurde auch die Verwertung von Grasschnitt aus Parkanlagen und von Grüngut aus Sammelstellen der Gemeinden genehmigt. Dadurch hätten künftig die Gesamtkosten für das benötigte Substrat gesenkt werden können.

In der Zwischenzeit hat der Bundestag ein neues EEG mit Wirkung zum 1.8.2014 beschlossen. Danach dürfen Grasschnitt von öffentlichen Parkanlagen, Straßenbegleitgrün usw. nicht mehr genutzt werden, da ansonsten der Anspruch auf den Bonus für nachwachsende Rohstoffe verloren geht. Dadurch ist vorläufig die geplante Verwertung des Grüngutes aus dem Stadtgebiet nicht möglich.

Mit den Stadtwerken Würzburg wurde ein Vertrag über die Direktvermarktung des Stromes und über die Regelenergievermarktung abgeschlossen. Dies wird zusätzliche Einnahmen für die Stromlieferung bringen.

Für die Zukunft ist von entscheidender Bedeutung, wie sich die Änderungen des neuen EEG tatsächlich auf die bestehenden Anlagen auswirken.

St. Johannes Energie GmbH & Co. KG
Bamberger Str. 2 - 6, 96450 Coburg

Bilanz zum 31.12.2014 in T€

- Aktiva -	2014	2013	2012	Veränderung 2014-2013	
				Betrag	%
A. Anlagevermögen					
Sachanlagen	1.768,1	1.951,5	2.023,6	-183,4	-9,4
Finanzanlagen	25,0	25,0	25,0	0,0	0,0
B. Umlaufvermögen					
Vorräte	163,3	170,5	183,5	-7,2	-4,2
Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.	120,0	27,4	287,6	92,6	338,0
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0,0	66,0	0,0	-66,0	-
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8,5	8,3	8,3	0,2	2,4
Bilanzsumme	2.084,9	2.248,7	2.528,0	-163,8	-7,3
- Passiva -					
A. Eigenkapital					
Kommanditeinlage	411,6	418,6	446,8	-7,0	-1,7
Rücklagen Kommanditisten	200,0	200,0	200,0	0,0	0,0
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	25,0	25,0	25,0	0,0	0,0
C. Rückstellungen	8,4	7,5	10,3	0,9	12,0
D. Verbindlichkeiten	1.439,9	1.597,6	1.845,9	-157,7	-9,9
Bilanzsumme	2.084,9	2.248,7	2.528,0	-163,8	-7,3

Darlehensaufnahmen 2014: keine

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. - 31.12.2014 in T€

	2014	2013	2012	Veränderung 2014-2013	
				Betrag	%
Umsatzerlöse	942,7	856,8	557,3	85,9	10,0
Bestandsveränderungen	-6,9	40,1	76,7	-47,0	-117,2
sonst. betriebl. Erträge	8,7	16,0	1,2	-7,3	-45,6
Betriebsleistung	944,5	912,9	635,2	31,6	3,5
Materialaufwand	491,6	526,2	353,6	-34,6	-6,6
Abschreibungen	189,9	185,6	90,6	4,3	2,3
sonst. betriebliche Aufwendungen	210,3	168,2	143,4	42,1	25,0
Betriebsaufwand	891,8	880,0	587,6	11,8	1,3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	58,9	61,1	58,9	-2,2	-3,6
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-6,2	-28,2	-11,3	22,0	-78,0
Steuern	0,8	0,0	0,0	0,8	-
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag(-)	-7,0	-28,2	-11,3	21,2	-75,2
Abweichungen durch Rundungsdifferenzen					

**Biogas am Sand Verwaltungs GmbH
Bamberger Str. 2 - 6, 96450 Coburg**

Gründung am: 09.08.2011

Gesellschafts-
vertrag: 09.08.2011

Eintragung ins
Handelsregister: 13.09.2011

Gegenstand des
Unternehmens: Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der St. Johannes Energie GmbH & Co. KG, deren Gegenstand die günstige und sichere Verwertung von organischen Abfällen mittels einer Biogasanlage ist, sowie die Übernahme der Geschäftsführung.

Stammkapital: 25.000,00 €

Gesellschafter: St. Johannes Energie GmbH & Co. KG 100% 25.000 €

Aufsichtsrat: ein Aufsichtsrat wurde nicht bestellt

Geschäftsführung: Albert Sebald Landwirt
Franz Rößner Beamter

**Biogas am Sand Verwaltungs GmbH
Bamberger Str. 2 - 6, 96450 Coburg**

Unternehmensaufgaben

Das Unternehmen ist die Komplementär GmbH zur St. Johannes Energie GmbH & Co. KG und übernimmt für diese die persönliche Haftung und die Geschäftsführung.

Biogas am Sand Verwaltungs GmbH
Bamberger Str. 2 - 6, 96450 Coburg

Bilanz zum 31.12.2014 in T€

- Aktiva -	2014	2013	2012	Veränderung 2014-2013	
				Betrag	%
A. Umlaufvermögen					
Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.	28,0	25,4	22,7	2,6	10,2
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0,8	1,8	3,1	-1,0	-55,6
Bilanzsumme	28,8	27,2	25,8	1,6	5,9
- Passiva -					
A. Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0	0,0	0,0
Gewinn-/Verlustvortrag	1,2	0,6	-0,4	0,6	100,0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	1,3	0,6	1,1	0,7	116,7
B. Rückstellungen	1,3	1,0	0,1	0,3	30,0
Bilanzsumme	28,8	27,2	25,8	1,6	5,9

Darlehensaufnahmen 2014: keine

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. - 31.12.2014 in T€

	2014	2013	2012	Veränderung 2014-2013	
				Betrag	%
sonst. betriebl. Erträge	18,8	18,4	17,9	0,4	2,2
Betriebsleistung	18,8	18,4	17,9	0,4	2,2
Personalaufwand	17,1	17,1	17,1	0,0	0,0
sonst. betriebliche Aufwendungen	1,8	2,2	0,9	-0,4	-18,2
Betriebsaufwand	18,9	19,3	18,0	-0,4	-2,1
Zinsen und ähnliche Erträge	1,6	1,6	1,3	0,0	0,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1,5	0,7	1,2	0,8	114,3
Steuern	0,2	0,1	0,1	0,1	100,0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag(-)	1,3	0,6	1,1	0,7	116,7
Abweichungen durch Rundungsdifferenzen					

Eigenbetriebe

**Tourismus und Stadtmarketing/Citymanagement Coburg
Herrngasse 4, 96450 Coburg**

Der Stadtrat beschloss am 22.11.2007 die Gründung des neuen Eigenbetriebes Tourismus Coburg (TC) zum 1. Januar 2008. Der Betrieb ging aus der Auflösung des bis zum 31.12.2007 bestehenden Eigenbetriebes Tourismus & Congress Service Coburg (TCC) hervor. Seit April 2014 sind die Bereiche Stadtmarketing und Citymanagement (vorher Wifög) mit integriert. Der Eigenbetrieb firmiert jetzt unter Tourismus und Stadtmarketing/Citymanagement Coburg (TMC)

Stammkapital: 75.000 €

Gesellschafter: entfällt

Anteile an anderen Gesellschaften:

keine

Organe des Eigenbetriebes:

Stadtrat: Der Stadtrat bestellt u.a. die Mitglieder des Betriebssenates.

Betriebssenat: Der Betriebssenat besteht aus der Vorsitzenden und acht Mitgliedern des Stadtrates.

Vorsitzende: Dr. Birgit Weber 2. Bürgermeisterin

Mitglieder:	Franziska Bartl	Stadträtin
	Adelheid Frankenberger	Stadträtin
	Barbara Kammerscheid	Stadträtin
	Jürgen Oehm	Stadtrat
	Hans-Herbert Hartan	Stadtrat
	Hans Weberpals	Stadtrat
	Horst Geuter	Stadtrat
	Angela Platsch	Stadträtin

Betriebsleitung: Michael Amthor

**Tourismus und Stadtmarketing/Citymanagement Coburg
Herrngasse 4, 96450 Coburg**

Unternehmensaufgaben

Der Eigenbetrieb Tourismus und Stadtmarketing/Citymanagement Coburg übernimmt alle Aufgaben, die die Stadt Coburg im Bereich des Tourismus und der Städtepartnerschaften wahrnimmt sowie Protokollangelegenheiten der Stadt Coburg. Seit April 2014 auch die Aufgaben des Stadtmarketing und des Citymanagement die bis März 2014 in der Wirtschaftsförderungsgesellschaft angesiedelt waren.

Aufgabenerfüllung

Die Tourismus und Stadtmarketing/Citymanagement Coburg betreibt Tourismuswerbung sowohl in "klassischer" Form als auch durch neue Medien. Durch Messebesuche und Mitarbeit bei verschiedenen touristischen Arbeitsgemeinschaften wird Coburg und Umgebung auf dem Tourismussektor bekannt und interessant am Markt platziert. Eingebunden in die touristische Vermarktung des Tourismusverband Franken e.V., die Bay.TM und die DZT erfolgt eine zielgruppenorientierte Vermarktung der touristischen Angebote Coburgs. Darüber hinaus hat der Betrieb lt. Satzung einige hoheitliche Aufgaben zu erledigen (z.B. Protokollangelegenheiten der Stadt). Seit April 2014 werden auch die Aufgaben des Stadtmarketing und des Citymanagement wahrgenommen. Das Citymanagement ist verantwortlich für die Unterstützung des Einzelhandels der Innenstadt und für die Abwicklung eigener Events wie z.B. verkaufsoffene Sonntage oder den Klößmarkt. Das Stadtmarketing unterstützt referatsübergreifend Projekte zur Förderung Coburgs als Wirtschafts-, Hochschul- und Wohnstandort.

Verbindung zum städtischen Haushalt

Aus Haushaltsmitteln der Stadt erfolgte 2014 ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 1.135,6 T€

Leistungs-/Produktdaten

	2014	2013	2012	Veränderungen 2013-2014 in %
Ankünfte von Gästen in der Stadt Coburg	61.511	57.658	56.742	6,7
Ankünfte von Gästen im Landkreis Coburg	77.074	73.815	76.434	4,4
Übernachtungen in der Stadt Coburg	119.943	116.289	114.298	3,1
Übernachtungen im Landkreis Coburg	318.026	306.792	316.614	3,7

Kennzahlen

	2014	2013	2012
<u>Mitarbeiter einschl. Teilzeitkräfte (30.06.)</u>			
Beschäftigte Teilzeit	6	3	3
Beschäftigte Vollzeit	8	9	8
Auszubildende	0	0	1
Sitzungen des Betriebssenates	3	4	6

Tourismus Coburg
Herrngasse 4, 96450 Coburg

Bilanz zum 31.12.2014 in T€

- Aktiva -	2014	2013	2012	Veränderung 2013-2014	
				Betrag	%
A. Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	2,5	8,9	39,4	-6,4	-71,9
Sachanlagen	177,4	219,6	267,0	-42,2	-19,2
B. Umlaufvermögen					
Vorräte	83,0	86,7	100,2	-3,7	-4,3
Ford. und sonstige Vermögensgegenstände	137,5	74,7	59,5	62,8	84,1
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	69,5	293,8	262,8	-224,3	-76,3
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3,0	2,9	3,2	0,1	3,4
Bilanzsumme	472,9	686,6	732,1	-213,7	-31,1
- Passiva -					
A. Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	75,0	75,0	75,0	0,0	0,0
Gewinnrücklagen	231,3	231,3	284,9	0,0	0,0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-156,4	0,0	-53,6	-156,4	-
B. Sonderposten Investitionszuschuss	30,2	40,5	55,5	-10,3	-25,4
C. Rückstellungen	97,0	88,5	136,5	8,5	9,6
D. Verbindlichkeiten	195,8	251,3	233,8	-55,5	-22,1
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Bilanzsumme	472,9	686,6	732,1	-213,7	-31,1

Darlehensaufnahmen 2014: keine

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. - 31.12.2014 in T€

	2014	2013	2012	Veränderung 2013-2014	
				Betrag	%
Umsatzerlöse	231,4	175,6	192,8	55,8	31,8
sonstige betriebliche Erträge	245,8	293,4	100,1	-47,6	-16,2
Betriebsleistung	477,2	469,0	292,9	8,2	1,7
Materialaufwand	643,2	446,2	471,0	197,0	44,2
Personalaufwand	630,1	478,0	478,9	152,1	31,8
Abschreibungen	51,6	78,0	82,7	-26,4	-33,8
sonst. betriebliche Aufwendungen	442,5	223,3	298,8	219,2	98,2
Betriebsaufwand	1.767,4	1.225,5	1.331,4	541,9	44,2
Zinsen und ähnliche Erträge	0,4	0,5	0,7	-0,1	-20,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2,2	3,0	4,0	-0,8	-26,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.292,0	-759,0	-1.041,8	-533,0	70,2
Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Steuern	0,0	0,0	0,3	0,0	-
Jahresergebnis vor Verlustübernahme	-1.292,0	-759,0	-1.042,1	-533,0	70,2
Betriebskostenzuschuss der Stadt	1.135,6	759,0	988,5	376,6	49,6
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag(-)	-156,4	0,0	-53,6	-156,4	-
Abweichungen durch Rundungsdifferenzen					

**Kongresshaus Rosengarten
Berliner Platz 1, 96450 Coburg**

Der Stadtrat beschloss am 22.11.2007 die Gründung des neuen Eigenbetriebes Kongresshaus Rosengarten (KHR) zum 1. Januar 2008. Der Betrieb ging aus der Auflösung des bis zum 31.12.2007 bestehenden Eigenbetriebes Tourismus & Congress Service Coburg (TCC) hervor.

Stammkapital: 75.000 €

Gesellschafter: entfällt

Anteile an anderen Gesellschaften:

keine

Organe des Eigenbetriebes:

Stadtrat: Der Stadtrat bestellt u.a. die Mitglieder des Betriebssenates.

Betriebssenat: Der Betriebssenat besteht aus der Vorsitzenden und acht Mitgliedern des Stadtrates.

Vorsitzender: Dr. Birgit Weber 2. Bürgermeisterin

Mitglieder:	Franziska Bartl	Stadträtin
	Adelheid Frankenberger	Stadträtin
	Barbara Kammerscheid	Stadträtin
	Jürgen Oehm	Stadtrat
	Hans-Herbert Hartan	Stadtrat
	Hans Weberpals	Stadtrat
	Horst Geuter	Stadtrat
	Angela Platsch	Stadträtin

Betriebsleitung: Karin Schlecht

**Kongresshaus Rosengarten
Berliner Platz 1, 96450 Coburg**

Unternehmensaufgaben

Der Eigenbetrieb Kongresshaus Rosengarten übernimmt alle Aufgaben der Stadt Coburg im Bereich des Kongress- und Tagungswesens.

Aufgabenerfüllung

Das Kongresshaus Rosengarten organisiert selbstständig Fremdveranstaltungen kultureller, gesellschaftlicher und kommerzieller Art und führt im Kongresshaus Rosengarten Eigenveranstaltungen durch.

Verbindung zum städtischen Haushalt

Aus Haushaltsmitteln der Stadt erfolgte 2014 ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 450 T€.

Leistungs-/Produktdaten

	2014	2013	2012	Veränderungen 2013-2014 in %
Besucher Kongresshaus Rosengarten	71.560	71.074	73.501	+ 0,7
Veranstaltungen KHR	390	374	337	+ 4,3

Kennzahlen

	2014	2013	2012
<u>Mitarbeiter einschl. Teilzeitkräfte (30.06.)</u>			
Beschäftigte Teilzeit	4	3	3
Beschäftigte Vollzeit	6	7	7
Auszubildende	0	0	0
Sitzungen des Betriebssenates	3	4	4

**Kongresshaus Rosengarten
Berliner Platz 1, 96450 Coburg**

Bilanz zum 31.12.2014 in T€

- Aktiva -	2014	2013	2012	Veränderung 2013-2014	
				Betrag	%
A. Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,4	1,0	2,1	-0,6	-60,0
Sachanlagen	230,8	256,9	261,0	-26,1	-10,2
B. Umlaufvermögen					
Vorräte	1,9	2,1	2,5	-0,2	-9,5
Ford. und sonstige Vermögensgegenstände	36,4	28,3	26,8	8,1	28,6
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	116,1	216,7	189,1	-100,6	-46,4
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,2	0,3	0,3	-0,1	-33,3
Bilanzsumme	385,8	505,3	481,8	-119,5	-23,6
- Passiva -					
A. Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	75,0	75,0	75,0	0,0	0,0
Gewinnrücklagen	177,0	177,0	177,0	0,0	0,0
Bilanzgewinn/Jahresfehlbetrag	-55,7	0,0	19,8	-55,7	-
Gewinnvortrag des Vorjahres	5,3	5,3	-14,4	0,0	0,0
B. Sonderposten Investitionszuschuss	73,5	85,4	73,5	-11,9	-13,9
C. Rückstellungen	18,0	17,4	19,0	0,6	3,4
D. Verbindlichkeiten	91,4	142,2	131,9	-50,8	-35,7
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1,3	3,0	0,0	-1,7	-56,7
Bilanzsumme	385,8	505,3	481,8	-119,5	-23,6

Darlehensaufnahmen 2014: keine

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. - 31.12.2014 in T€

	2014	2013	2012	Veränderung 2013-2014	
				Betrag	%
Umsatzerlöse	274,8	251,0	259,3	23,8	9,5
sonstige betriebliche Erträge	54,9	78,0	63,7	-23,1	-29,6
Betriebsleistung	329,7	329,0	323,0	0,7	0,2
Materialaufwand	26,9	25,3	44,3	1,6	6,3
Personalaufwand	396,8	406,6	407,7	-9,8	-2,4
Abschreibungen	37,5	38,0	36,7	-0,5	-1,3
sonst. betriebliche Aufwendungen	374,4	461,3	356,9	-86,9	-18,8
Betriebsaufwand	835,6	931,2	845,6	-95,6	-10,3
Zinsen und ähnliche Erträge	0,4	0,5	0,6	-0,1	-20,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,2	0,0	0,0	0,2	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-505,7	-601,7	-522,0	96,0	-16,0
Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Steuern	0,0	2,1	0,3	-2,1	-700,0
Jahresergebnis vor Verlustübernahme	-505,7	-603,8	-522,3	98,1	-16,2
Erträge aus Verlustübernahme	450,0	603,8	542,1	-153,8	-25,5
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag(-)	-55,7	0,0	19,8	-55,7	
Abweichungen durch Rundungsdifferenzen					

Zweckverbände

**Zweckverband für Abfallwirtschaft
in Nordwest-Oberfranken
von-Werthern-Str. 6, 96487 Dörfles-Esbach**

Der Zweckverband für Abfallwirtschaft in Nordwest-Oberfranken wurde mit Rechtskraft der Verbandssatzung am 26.01.1974 gegründet. Er ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Rechtsgrundlagen sind die Gemeindeordnung, das Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG), die Eigenbetriebsverordnung (EBV), sowie die Satzungen des Zweckverbandes. Die Verbandsversammlung hat am 06.10.1998 beschlossen mit Wirkung vom 01.01.2000 die kaufmännische Buchführung einzuführen (Art. 88 Abs. 6 GO). Ab dem 01.01.2004 wird der Zweckverband gem. Beschluss der Verbandsversammlung vom 09.12.2003 als Eigenbetrieb geführt.

Kapitalstock des Zweckverbandes:

Gem. § 17 Abs. 1 der Zweckverbandssatzung wird der Finanzbedarf für Investitionen durch staatliche Zuschüsse, durch Aufnahme von Darlehen und durch entsprechende Einnahmen des Zweckverbandes aufgebracht. Soweit diese Einnahmen nicht ausreichen, haben die Verbandsmitglieder eine Investitionsumlage nach dem in § 17 Abs. 2 der Verbandssatzung festgelegten Schlüssel zu entrichten. Im Berichtsjahr wurden keine Investitionsumlagen erhoben.

Stammkapital: 1,0 Mio. €

Verbandsmitglieder:	Stadt Coburg	18,70%
	Landkreis Coburg	29,90%
	Landkreis Kronach	24,80%
	Landkreis Lichtenfels	26,60%

Anteile an anderen Gesellschaften: keine

Organe des ZAW im Berichtsjahr:

Verbandsvorsitzender:	Norbert Tessmer	Oberbürgermeister, Stadt Coburg
1. Stellvertreter:	Oswald Marr	Landrat, Landkreis Kronach
2. Stellvertreter:	Michael Busch	Landrat, Landkreis Coburg
3. Stellvertreter:	Christian Meißner	Landrat, Landkreis Lichtenfels

Verbandsversammlung (Verbandsräte):

Stadt Coburg:	Andreas Gehring	Stadtrat
	Dr. Klaus Klumpers	Stadtrat
	Mathias Langbein	Stadtrat
	Jürgen Oehm	Stadtrat

Landkreis Coburg:)
Landkreis Kronach:) die Landräte und je 4 Kreistagsmitglieder als Verbandsräte
Landkreis Lichtenfels:)

Die Verbandsversammlung übernimmt die Aufgaben des Werkausschusses.

Werkleitung:	Dipl.-Ing. Peter Baj	Werkleiter
---------------------	----------------------	------------

**Zweckverband für Abfallwirtschaft
in Nordwest-Oberfranken
von-Werthern-Str. 6, 96487 Dörfles-Esbach**

Unternehmensaufgaben

Aufgabe des Verbandes ist es, die Entsorgung der im Zweckverbandsgebiet anfallenden Abfälle, auf die die Vorschriften der Abfallgesetze Anwendung finden, gemäß den Zielvorgaben des Art. 1 des Bayer. Abfallwirtschafts- und Altlastengesetzes sicherzustellen, soweit nicht die Verbandsmitglieder oder Dritte dafür zuständig sind.

Aufgabenerfüllung

Der Zweckverband erfüllt seine Aufgaben durch Abfallberatung der im Verbandsgebiet ansässigen Gewerbe- und Industriebetriebe, Durchführung von Problemmüllsammlungen, Einführung und Bestandspflege der flächendeckenden Altpapiertonne inkl. Papierverwertung; Errichtung und Betrieb einer Kunststoffaufbereitungsanlage (Verpachtung), Betrieb des Müllheizkraftwerkes Coburg inkl. Reststoffverwertung und -beseitigung, Betrieb der Umladestationen in Kronach und Lichtenfels, Betrieb der Ausfall- und Reststoffdeponie Blumenrod und einer Wertstoffsortieranlage (Verpachtung). Ferner wurde der ZAW im Juni 2004 zum Entsorgungsfachbetrieb zertifiziert.

Verbindung zum städtischen Haushalt

Über das Kommunalunternehmen Coburger Entsorgungs- und Baubetrieb zahlt die Stadt eine Betriebskostenumlage, die sich nach dem tatsächlichen Abfallaufkommen für Haus- und Sperrmüll aus der Stadt Coburg bemisst.

Leistungs-/Produktdaten

	2014	2013	2012	Veränderungen 2013 - 2014 in %
<u>MHKW Betriebsdaten</u>				
verbrannte Müllmenge (t)	133.900	134.400	133.900	-0,4
Schlackeanfall (t)	33.149	32.703	35.041	1,4
Filterstaubanfall (t)	5.614	5.140	5.308	9,2
Stromlieferung an SÜC (MWh)	46.455	43.599	38.453	6,6
Wärmelieferung (MWh)	64.404	75.818	87.707	-15,1
<u>Sonstige Daten</u>				
Müllaufkommen im Verbandsgebiet MHKW(t)	78.866	79.780	81.614	-1,1
Deponieklasse II	3.756	3.572	3.164	5,2

Kennzahlen

Mitarbeiter einschl. Teilzeitkräfte

Verwaltung	17	17	17	0,0
Betriebsbereiche	74	75	73	-1,3
Auszubildende	9	8	8	12,5
Sitzungen der Verbandsversammlung	5	4	5	

**Zweckverband für Abfallwirtschaft
in Nordwest-Oberfranken
von-Werthern-Str. 6, 96487 Dörfles-Esbach**

Bilanz zum 31.12.2014 in T€

- Aktiva -	2014	2013	2012	Veränderung 2013 - 2014	
				Betrag	%
A. Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	32,0	46,5	61,1	-14,5	-31,2
Sachanlagen	23.342,6	25.243,6	27.912,1	-1.901,0	-7,5
Finanzanlagen	13,7	19,1	20,8	-5,4	-28,3
B. Umlaufvermögen					
Vorräte	4.655,9	4.134,2	3.960,9	521,7	12,6
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.624,0	2.638,7	2.478,5	-14,7	-0,6
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	20.604,6	21.413,7	24.243,2	-809,1	-3,8
C. Rechnungsabgrenzungsposten	10,9	3,8	3,8	7,1	186,8
Bilanzsumme	51.283,7	53.499,6	58.680,4	-2.215,9	-4,1
- Passiva -					
A. Eigenkapital					
Stammkapital	1.000,0	1.000,0	1.000,0	0,0	0,0
Fördermittel und Zuschüsse	33.301,7	33.137,7	37.500,8	164,0	0,5
Gewinnrücklagen	2.387,5	2.491,3	2.652,3	-103,8	-4,2
Bilanzgewinn/Jahresfehlbetrag	663,2	983,3	856,2	-320,1	-32,6
B. Rückstellungen	12.645,2	12.190,1	14.531,7	455,1	3,7
C. Verbindlichkeiten	1.286,1	3.697,2	2.139,4	-2.411,1	-65,2
Bilanzsumme	51.283,7	53.499,6	58.680,4	-2.215,9	-4,1

Darlehensaufnahmen 2014: keine

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. - 31.12.2014 in T€

	2014	2013	2012	Veränderung 2013 - 2014	
				Betrag	%
Umsatzerlöse	17.169,2	21.771,0	21.761,3	-4.601,8	-21,1
sonstige betriebliche Erträge	892,1	1.000,2	894,6	-108,1	-10,8
sonstige Erträge (Eigenleistg. u. unfertige Leistg.)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Betriebsleistung	18.061,3	22.771,2	22.655,9	-4.709,9	-20,7
Aufwendungen für bezogene Liefg. u. Leistg.	8.226,0	10.927,6	11.185,2	-2.701,6	-24,7
Personalaufwand	4.553,7	4.603,9	4.443,8	-50,2	-1,1
Abschreibungen	2.386,1	3.778,4	3.700,5	-1.392,3	-36,8
sonst. betriebliche Aufwendungen	2.461,9	2.806,2	2.918,7	-344,3	-12,3
Betriebsaufwand	17.627,7	22.116,1	22.248,2	-4.488,4	-20,3
Zinsen und ähnliche Erträge	319,4	407,9	528,1	-88,5	-21,7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	57,6	47,0	45,6	10,6	22,6
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	695,4	1.016,0	890,2	-320,6	-31,6
Steuern	32,2	32,7	34,0	-0,5	-1,5
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	663,2	983,3	856,2	-320,1	-32,6

Der Jahresüberschuss in Höhe von 663.236,72 € wird auf Vorschlag der Werkleitung und Beschluss der Verbandsversammlung in die Rücklage "Fördermittel und Zuschüsse" eingestellt.

Fernwasserversorgung Oberfranken (FWO) Ruppen 30, 96317 Kronach

Unternehmensaufgaben

Aufgaben des Verbandes sind der Bezug von Wasser aus der vom Freistaat Bayern errichteten Trinkwassertalsperre Mauthaus, die Wasserförderung aus eigenen Brunnen, der Wasserbezug im Verbund mit anderen oder von anderen Zweckverbänden und Wasserversorgungsunternehmen, die Aufbereitung, die Fortleitung sowie die Abgabe von Trinkwasser an Gemeinden, Zweckverbände und in gemeindefreiem Gebiet liegende Endabnehmer innerhalb des Versorgungsgebietes. Mit Gemeinden und Zweckverbänden außerhalb des Versorgungsgebietes können Wasserlieferungsverträge abgeschlossen werden.

Im Rahmen seiner Aufgaben kann sich der Zweckverband an Unternehmen und Organisationen auf dem Gebiet einer kommunal verwalteten Wasserver- und Abwasserentsorgung beteiligen, deren Stammkapital mehrheitlich von Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften, Zweckverbänden und komm. Spitzenverbänden gehalten wird.

Aufgabenerfüllung

Der Zweckverband ist gemeinnützig im Sinne des § 52 der AO. Er erfüllt seine Aufgaben ohne Gewinnabsicht. Etwaige Überschüsse sind zu gemeinnützigen Zwecken im Sinne der Aufgabe des Zweckverbandes innerhalb des versorgten Gebietes zu verwenden.

Seit April 1998 wird zusätzlich Trinkwasser vom Zweckverband Wasserversorgung Fränkischer Wirtschaftsraum (WFW) über eine ca. 50 km lange Verbundleitung ab Hüttendorf bei Erlangen bezogen, welches hauptsächlich aus dem Lechmündungsgebiet stammt. Damit werden z. Z. ausschließlich die Region Bamberg beliefert. Der Verbund mit der WFW im Süden des Versorgungsgebietes hat die Versorgungssicherheit der FWO wesentlich verbessert. In Notfällen kann auch die FWO an die WFW Wasser abgeben.

Verbindung zum städtischen Haushalt

Wenn die Einnahmen des Zweckverbandes zur Bestreitung der Ausgaben nicht ausreichen, zahlen die Verbandsmitglieder eine Betriebskostenumlage.

Die für den Zweckverband bestimmten staatlichen Zuwendungen für Wasserversorgungsanlagen wurden, wegen der Körperschaftssteuerlichen Behandlung von Kapitalzuschüssen der öffentlichen Hand an Wasserversorgungszweckverbände, bei den Verbandsmitgliedern verbucht, die sie dann als Kapitaleinlage in den Zweckverbandshaushalt eingebracht haben.

Der Beteiligungsanteil der Stadt Coburg beläuft sich zum 31.12.2014 auf 749.037,49 €.

Fernwasserversorgung Oberfranken (FWO)
Ruppen 30, 96317 Kronach

Bilanz zum 31.12.2014 in T€

- Aktiva -	2014	2013	2012	Veränderung 2013 - 2014	
				Betrag	%
A. Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.262,0	3.571,5	3.364,4	-309,5	-8,7
Sachanlagen	49.720,7	51.221,6	54.129,4	-1.500,9	-2,9
Finanzanlagen	50.481,4	50.371,1	53.116,3	110,3	0,2
B. Umlaufvermögen					
Vorräte	850,9	767,5	745,0	83,4	10,9
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.760,9	3.060,1	2.045,1	-299,2	-9,8
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.041,8	6.396,7	4.554,7	-1.354,9	-21,2
C. Rechnungsabgrenzungsposten	231,5	49,9	29,3	181,6	363,9
Bilanzsumme	112.349,2	115.438,4	117.984,2	-3.089,2	-2,7
- Passiva -					
A. Eigenkapital					
Stammkapital	25.000,0	25.000,0	25.000,0	0,0	0,0
Allgemeine Rücklage	78.571,6	78.571,6	78.571,6	0,0	0,0
Bilanzgewinn/Jahresfehlbetrag	152,3	3.053,8	5.310,3	-2.901,5	-95,0
B. Empfangen Ertragszuschüsse	1.404,0	1.973,2	2.613,1	-569,2	-28,8
C. Rückstellungen	2.645,1	2.416,4	2.393,3	228,7	9,5
D. Verbindlichkeiten	4.568,5	4.415,7	4.095,9	152,8	3,5
E. Rechnungsabgrenzungsposten	7,7	7,7	0,0	0,0	-
Bilanzsumme	112.349,2	115.438,4	117.984,2	-3.089,2	-2,7

Darlehensaufnahmen 2014: keine

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. - 31.12.2014 in T€

	2014	2013	2012	Veränderung 2013 - 2014	
				Betrag	%
Umsatzerlöse	10.765,5	10.379,8	11.833,8	385,7	3,7
Erhöhung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen	1,7	3,2	1,8	-1,5	-46,9
Andere aktivierte Eigenleistungen	40,1	40,8	59,0	-0,7	-1,7
Sonstige betriebliche Erträge	1.732,5	2.478,5	593,8	-746,0	-30,1
Betriebsleistung	12.539,8	12.902,3	12.488,4	-362,5	-2,8
Materialaufwand	6.847,3	7.618,2	3.937,0	-770,9	-10,1
Personalaufwand	4.884,8	4.036,8	4.284,4	848,0	21,0
Abschreibungen	4.750,3	4.726,5	4.679,8	23,8	0,5
sonst. betriebliche Aufwendungen	730,6	733,6	727,5	-3,0	-0,4
Betriebsaufwand	17.213,0	17.115,1	13.628,7	97,9	0,6
Zinsen und ähnliche Erträge	1.839,7	2.015,3	2.028,1	-175,6	-8,7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	31,8	26,7	72,4	5,1	19,1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.865,3	-2.224,2	815,4	-641,1	28,8
Steuern	36,1	32,3	31,6	3,8	11,8
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.901,4	-2.256,5	783,8	-644,9	28,6
Der Jahresverlust wird mit dem Gewinnvortrag verrechnet.					
Abweichungen durch Rundungsdifferenzen					

**Zweckverband
Sparkasse Coburg - Lichtenfels
Markt 2-3, 96450 Coburg und in Lichtenfels**

	Umlageschlüssel
Zweckverbandsmitglieder:	
Stadt Coburg	27,08%
Landkreis Lichtenfels	23,50%
Landkreis Coburg	14,42%
Stadt Lichtenfels	12,00%
Stadt Neustadt bei Coburg	7,29%
Stadt Burgkunstadt	5,50%
Stadt Bad Rodach	5,21%
Stadt Bad Staffelstein	5,00%

Organe des Zweckverbandes im Berichtsjahr:

Verbandsversammlung: Die Verbandsversammlung besteht einschließlich des Verbandsvorsitzenden und seiner Stellvertreter aus 22 Verbandsräten. Die Stadt Coburg stellt davon sechs Verbandsräte.

Verbandsvorsitzender: Der Verbandsvorsitzende ist im jährlichen Wechsel der Oberbürgermeister der Stadt Coburg, der Landrat des Landkreises Lichtenfels und der Landrat des Landkreises Coburg. Im Jahr 2015 amtiert der Landrat des Landkreises Lichtenfels als Verbandsvorsitzender.

Vorsitzender: Christian Meißner Landrat des Landkreises Lichtenfels

Stellvertreter: Norbert Tessmer Oberbürgermeister, Stadt Coburg

Mitglieder der Verbandsversammlung aus der Stadt Coburg:

Wolf-Rüdiger Benzel	Stadtrat
Hans Weberpals	Stadtrat
Dominik Sauerteig	Stadtrat
Prinz Hubertus von Sachsen-Coburg und Gotha	Stadtrat
Jürgen Heeb	Stadtrat

Sparkasse Coburg - Lichtenfels Markt 2-3, 96450 Coburg und in Lichtenfels

Der Geschäftsbezirk der Sparkasse Coburg-Lichtenfels ist der räumliche Wirkungsbereich des Sparkassenzweckverbandes Sparkasse Coburg-Lichtenfels, der sich auf das Gebiet seiner Verbandsmitglieder erstreckt. Die Sparkasse hat ihren Sitz in Coburg und Lichtenfels.

Anteile an anderen Gesellschaften:

Fernsehanbietergemeinschaft oberfränkischer Sparkassen und Raiffeisenkassen GbR, Hof	13,33%
CSI Coburger Sparkassen Immobilien GmbH	100,00%

Organe der Anstalt des öffentlichen Rechts im Berichtsjahr:

Verwaltungsrat: Der Verwaltungsrat besteht aus 13 Mitgliedern,
- dem jeweiligen Verbandsvorsitzenden der kommunalen
Trägerkörperschaft als Vorsitzenden
- den drei Stellvertretenden Verbandsvorsitzenden
- neun weiteren Mitgliedern, von denen fünf von der Verbands-
versammlung der kommunalen Trägerkörperschaft aus ihrer
Mitte gewählt und vier durch die Regierung von Oberfranken
als Aufsichtsbehörde bestellt werden sowie
- dem Vorsitzenden des Vorstands.

<i>Vorsitzender:</i>	Christian Meißner	Landrat, Landkreis Lichtenfels
<i>1. Stellv. Vorsitzender:</i>	Norbert Tessmer	Oberbürgermeister, Stadt Coburg
<i>2. Stellv. Vorsitzender:</i>	Michael Busch	Landrat, Landkreis Coburg
<i>3. Stellv. Vorsitzender:</i>	Andreas Hügerich	Bürgermeister, Stadt Lichtenfels

Mitglieder: Neun Mitglieder aus dem Zweckverbandsgebiet

Vorstand: Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden und zwei weiteren
Vorstandsmitgliedern.

<i>Vorsitzender:</i>	Siegfried Wölki
<i>Stellv. Vorsitzender:</i>	Roland Vogel
<i>Mitglieder:</i>	Dr. Martin Faber

Sparkasse Coburg - Lichtenfels
Markt 2-3, 96450 Coburg und in Lichtenfels

Unternehmensaufgaben

Die Sparkasse ist ein kommunales Wirtschaftsunternehmen in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts mit der Aufgabe, die örtliche Versorgung mit Finanzdienstleistungen nach Maßgabe der Sparkassenordnung

Aufgabenerfüllung

Die Sparkasse unterhält zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben 37 Geschäftsstellen in ihrem Geschäftsbezirk und unterstützt die Mitglieder ihrer Trägerkörperschaft als Hausbank in der Erfüllung ihrer kommunalen Aufgaben.

Verbindung zum städtischen Haushalt

Der verteilungsfähige Bilanzgewinn der Sparkasse wird, wenn er weder der Sicherheitsrücklage noch einer sonstigen Rücklage zugeführt, noch gem. § 21 Abs. 3 der Sparkassenordnung mit Zustimmung der Verbandsmitglieder von der Sparkasse für gemeinnützige Zwecke verwendet wird, unmittelbar an die Verbandsmitglieder nach dem auf der vorhergehenden Seite genannten Schlüssel abgeführt. Im Innenverhältnis werden verbliebene Verbindlichkeiten mit dem gleichen Schlüssel umgelegt.

Leistungs-/Produktdaten

		2014	2013	2012	Veränderungen 2013-2014 in %
Geschäftsvolumen	Mio. Euro	2.491	2.394	2.357	4,1
Kundeneinlagen	Mio. Euro	2.037	1.936	1.874	5,2
Kundenkredite	Mio. Euro	1.548	1.489	1.473	4,0
Geschäftsstellen		37	37	39	

Kennzahlen

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

(ohne Beschäftigte in Elternzeit bzw. Freizeitphase der ATZ)

Vollzeitkräfte	327	340	361
Teilzeitkräfte	250	237	237
Auszubildende	22	32	38

Sparkasse Coburg - Lichtenfels
Markt 2-3, 96450 Coburg und in Lichtenfels

Bilanz zum 31.12.2014 in T€

- Aktiva -	2014	2013	2012	Veränderung 2013-2014	
				Betrag	%
Barreserve	41.671	42.361	40.860	-690	-1,6
Forderungen an Kreditinstitute	148.894	124.987	132.778	23.907	19,1
Ausleihungen an Kunden	1.416.818	1.363.704	1.328.070	53.114	3,9
Wertpapiergeschäft	730.459	701.080	674.823	29.379	4,2
Beteiligungen	48.269	54.948	47.973	-6.679	-12,2
Anteile an verbundenen Unternehmen	97	97	97	0	0,0
Treuhandvermögen	58	75	239	-17	-22,7
Sachanlagen	21.790	24.513	26.821	-2.723	-11,1
Sonstige Vermögensgegenstände	4.440	5.956	20.218	-1.516	-25,5
Rechnungsabgrenzung	1.091	1.231	1.072	-140	-11,4
Bilanzsumme	2.413.587	2.318.952	2.272.951	94.635	4,1
- Passiva -					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	136.141	152.010	176.047	-15.869	-10,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.987.473	1.880.168	1.806.965	107.305	5,7
Verbriefte Verbindlichkeiten	46.245	51.329	61.457	-5.084	-9,9
Treuhandverbindlichkeiten	58	75	239	-17	-22,7
Sonstige Verbindlichkeiten	1.953	4.653	2.067	-2.700	-58,0
Rechnungsabgrenzung	578	761	994	-183	-24,0
Rückstellungen	35.005	38.521	41.714	-3.516	-9,1
Nachrangige Verbindlichkeiten	3.434	4.381	5.408	-947	-21,6
Fonds für allgemeine Bankrisiken	71.000	58.000	52.000	13.000	22,4
Eigenkapital (Sicherheitsrücklage)	131.700	129.054	126.060	2.646	2,1
Bilanzsumme	2.413.587	2.318.952	2.272.951	94.635	4,1

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. - 31.12.2014 in T€

	2014	2013	2012	Veränderung 2013-2014	
				Betrag	%
Zins- und Provisionsüberschuss	67.192	65.383	64.736	1.809	2,8
sonstige betriebliche Erträge	4.414	3.641	4.641	773	21,2
Betriebsleistung	71.606	69.024	69.377	2.582	3,7
Allg. Verwaltungsaufwendungen (Personalaufwand u.a.)	44.323	42.970	46.652	1.353	3,1
Abschreibg. u. Wertberichtig. auf Anlagen u. Ford. u.a.	3.880	10.137	-1.688	-6.257	-61,7
sonst. betriebliche Aufwendungen	2.366	3.168	2.215	-802	-25,3
Betriebsaufwand	50.569	56.275	47.179	-5.706	-10,1
Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	
Aufwendungen aus Verlustübernahme/allgem. Bankrisiken	-13.068	-5.994	-14.051	-7.074	118,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.969	6.755	8.147	1.214	18,0
Steuern	5.323	3.761	4.738	1.562	41,5
Einstellung in Sicherheitsrücklage	0	0	0	0	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.646	2.994	3.409	-348	-11,6
Der Jahresüberschuss wurde der Sicherheitsrücklage zugeführt.					
Abweichungen durch Rundungsdifferenzen					

**Zweckverband
Krankenhausverband Coburg
Lauterer Str. 60, Landratsamt,
96450 Coburg**

Der Krankenhausverband ist mit Wirkung vom 01.01.1976 ein Zweckverband nach dem Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit geworden. Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Krankenhausverband Coburg" hat aufgrund der Rechtsformänderungen am 19.04.1999 die Änderung und zugleich die Neufassung der Verbandssatzung beschlossen, die am 21.06.1999 im Oberfränkischen Amtsblatt, Nr. 6/1999 bekannt gemacht worden und zum 01.01.1999 in Kraft getreten ist. Sie wurde zuletzt geändert mit Satzung vom 25.11.2010. Er ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und hat seinen Sitz in Coburg. Verbandsmitglieder sind der Landkreis Coburg und die Stadt Coburg. Der Zweckverband ist steuerlich ein gemeinnütziges Unternehmen im Sinne des Steuerrechts ohne Gewinnerzielungsabsicht. Etwaige Überschüsse dürfen nur für Zwecke des Krankenhauses verwendet werden.

Deckung des Finanzbedarfs, Umlagenschlüssel, Umlagenerhebung

Zur Deckung seines Finanzbedarfs erhebt der Zweckverband von den Verbandsmitgliedern eine jährliche Verbandsumlage; deren Aufteilung auf die Verbandsmitglieder erfolgt je zur Hälfte nach dem Verhältnis der Umlagekraft und nach dem Verhältnis ihrer Einwohnerzahl. Die Verbandsumlage wird in der Haushaltssatzung für jedes Rechnungsjahr neu festgesetzt.

festgelegter Umlagenschlüssel (§ 15 der Verbandssatzung)

Jahr	Stadt Coburg in %	Landkreis Coburg in %
2012	40,01	59,99
2013	41,99	58,01
2014	44,86	55,14

Anteile an anderen Gesellschaften:

regioMed-Kliniken GmbH	25,0%	110.000 €
------------------------	-------	-----------

Organe des Zweckverbandes im Berichtsjahr:

Verbandsversammlung: Die Verbandsversammlung besteht aus dem Landrat des Landkreises Coburg, dem Oberbürgermeister der Stadt Coburg sowie neun weiteren Verbandsräten, von denen sechs das Beschlussorgan des Landkreises und drei das Beschlussorgan der Stadt Coburg bestellen.

Verbandsvorsitzender: Der Verbandsvorsitzende ist der jeweilige Landrat des Landkreises Coburg, sein Stellvertreter der jeweilige Oberbürgermeister der Stadt Coburg.

Vorsitzender:	Michael Busch	Landrat, Landkreis Coburg
Stellvertreter:	Norbert Tessmer	Oberbürgermeister, Stadt Coburg

Mitglieder der Verbandsversammlung von der Stadt Coburg:

Monika Ufken	Stadträtin
Dr. Friederike Werobèl	Stadträtin
Angela Platsch	Stadträtin

**Zweckverband
Krankenhausverband Coburg
Lauterer Str. 60, Landratsamt,
96450 Coburg**

Aufgaben des Zweckverbandes

Der Krankenhausverband hat die Aufgabe, das öffentliche Gesundheitswesen zu fördern, insbesondere durch den Betrieb des Krankenhauses Klinikum Coburg GmbH. Dieses Krankenhaus kann ferner die zugehörigen Ausbildungsstätten, Nebeneinrichtungen und Nebenbetriebe betreiben und ist außerdem berechtigt, die Bevölkerung sowohl mit ambulanten Gesundheitsleistungen als auch Leistungen der Pflege, Rehabilitation und Prävention zu versorgen. Zu diesen Zwecken kann das in privater Rechtsform geführte Krankenhaus auch weitere Gesellschaften gründen oder sich an anderen Gesellschaften beteiligen. Ferner hat der Krankenhausverband die Aufgabe, die ihm gehörenden Grundstücke zu verwalten und Personalwohnheime und eine Kinderkrippe (22 Krippenplätze und 20 Kindergartenplätze) zu betreiben.

Gründung von Gesellschaften

Der Krankenhausverband ist an der regioMed-Kliniken GmbH beteiligt. Die regioMed-Kliniken GmbH ist Gesellschafter der Klinikum Coburg GmbH.

Am 16.02.2007 hat die Verbandsversammlung dem GmbH-Gesellschaftsvertrag der regioMed-Kliniken GmbH mit Sitz in Sonneberg zugestimmt. Nach dem neu gefassten Gesellschaftsvertrag ist der Krankenhausverband kein Gesellschafter der Klinikum Coburg GmbH mehr, sondern ist nur noch mittelbar beteiligt. Das Stammkapital der regioMed-Kliniken GmbH beträgt 440.000 €, davon bringt der Krankenhausverband Coburg 10.000 € bar und 100.000 € über die Klinikum Coburg GmbH ein. Der Krankenhausverband hat damit seinen Geschäftsanteil an der Klinikum Coburg GmbH im Nennkapital von 100.000 € an die regioMed-Kliniken GmbH mit Wirkung zum 01.01.2008 abgetreten. Als Gegenleistung gewährt die regioMed-Kliniken GmbH dem Krankenhausverband Coburg an dieser Gesellschaft einen weiteren Geschäftsanteil in gleicher Höhe.

Verbindung zum städtischen Haushalt

Die Verbandsumlage wird für den Krankenhausverband erhoben und hat mit dem Überschuss der Klinikum Coburg GmbH nichts zu tun. Da bisher die Verluste des Krankenhausverbandes durch die Gewinnrücklage gedeckt waren, ist keine Verbandsumlage angefallen. Nach einem nicht umgelegten Verlustvortrag aus dem Jahr 2013 wurde im Jahr 2014 ein positives Ergebnis erzielt, welches den Verlustvortrag aufgehoben haben. Es konnte mittlerweile sogar ein Gewinnvortrag eingestellt werden.

**Zweckverband
Krankenhausverband Coburg
Lauterer Str. 60, Landratsamt,
96450 Coburg**

Bilanz zum 31.12.2014 in T€

- Aktiva -	2014	2013	2012	Veränderungen 2013-2014	
				Betrag	%
Sachanlagen	80.330,8	83.808,3	87.569,3	-3.477,5	-4,1
Finanzanlagen	880,5	880,5	930,5	-0,0	0,0
Forderungen	25,0	-2,2	67,9	27,2	-1261,3
Sonst. Vermögensgegenstände	1.135,5	1.689,0	1431,3	-553,5	-32,8
Ausgleichsposten nach dem KHG	3.429,0	3.365,2	3.295,0	63,8	1,9
Bilanzsumme	85.800,8	89.740,9	93.294,0	-3.940,1	-4,4
- Passiva -					
Gezeichnetes Kapital	4.984,1	4.984,1	4.984,1	0,0	0,0
Kapitalrücklagen	3.216,8	3.216,8	3.216,8	0,0	0,0
Gewinnrücklagen	76,3	-86,6	-109,1	162,9	-188,1
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	138,7	162,9	22,5	-24,2	-14,9
Sonderposten aus Zuwendg. z. Finanzierung	71.536,7	74.988,9	78.443,8	-3.452,2	-4,6
Rückstellungen	10,0	10,0	10,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten	5.838,3	6.464,8	6.725,9	-626,5	-9,7
Bilanzsumme	85.800,9	89.741,0	93.294,0	-3.940,1	-4,4

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. - 31.12.2014 in T€

	2014	2013	2012	Veränderungen 2013-2014	
				Betrag	%
Sonst. betriebl. Erträge	970,0	902,9	896,8	67,1	7,4
Betriebsleistung	970,0	902,9	896,8	67,1	7,4
Personalaufwand	283,1	263,4	239,1	19,7	7,5
Materialaufwand	272,5	290,7	267,8	-18,2	-6,3
Abschreibungen	3.809,3	3.804,5	3.819,7	4,8	0,1
sonst. betriebliche Aufwendungen	188,9	144,9	104,8	44,0	30,3
Betriebsaufwand	4.553,8	4.503,6	4.431,4	50,2	1,1
Erträge aus Zuwendg. zur Finanziertg. v. Invest.	441,3	392,3	353,6	49,0	12,5
Erträge a.d. Auflösung/Einstellg. von Sonderposten	3.452,3	3.454,9	3459,2	-2,6	-0,1
Aufwendg. aus der Zuführung von Sonderposten	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Zinsen -netto-	-203,0	-213,4	-226,3	10,4	-4,9
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	106,8	33,0	51,9	73,8	223,2
außerordentliches Ergebnis	34,7	132,6	-0,9	-97,9	-73,8
Steuern	-2,8	-2,8	-28,5	-0,0	1,5
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	138,7	162,9	22,5	-24,2	-14,9
Abweichungen durch Rundungsdifferenzen					

**Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Coburg
Geschäftsstelle Lauterer Str. 60, 96450 Coburg
Landratsamt Coburg**

Die Mitglieder des ursprünglich im Juli 1975 gegründeten "Rettungszweckverband Coburg", bestehend aus den Landkreisen Coburg, Kronach, Lichtenfels und der Stadt Coburg, haben diesen gemäß Art. 3 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über die Errichtung und den Betrieb Integrierter Leitstellen (ILSG) vom 25.07.2002 (GVBl S. 318) zum "Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Coburg" umgestaltet. Die neue Verbandssatzung trat am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Regierungsamtsblatt Oberfranken vom 21.02.2005 in Kraft.

Deckung des Finanzbedarfs

Der Zweckverband erhebt zur Deckung seines Finanzbedarfs eine Umlage nach dem Verhältnis der Einwohnerzahl der Verbandsmitglieder. Stichtag für die Berechnung der Umlagen ist jeweils der 31.12. des Vorjahres zu dem Jahr, für das die Umlage erhoben wird.

Die Umlagebeträge werden gegenüber den Verbandsmitgliedern jeweils für ein Jahr durch Umlagebescheid festgesetzt. Es wird auf volle EURO gerundet; es gelten die allgemeinen Rundungsregeln. Die Umlagebeträge werden jeweils zur Hälfte zum 15.03. und 15.09. fällig. Der Zweckverband kann einen anderen Fälligkeitstermin festsetzen, soweit Kosten umzulegen sind, die der Zweckverband selbst auf Grund vertraglicher oder gesetzlicher Verpflichtungen fristgebunden zu begleichen hat.

Verbandsmitglieder: Landkreis Coburg
Landkreis Kronach
Landkreis Lichtenfels
Stadt Coburg

Anteile an anderen Gesellschaften:

keine

Organe des Zweckverbandes im Berichtsjahr:

Verbandsvorsitzender: Landrat Michael Busch Landkreis Coburg

Verbandsversammlung (Verbandsvorsitzender und -räte):

Jedes Verbandsmitglied entsendet drei Verbandsräte. Jeder Verbandsrat hat eine Stimme.

Mitglieder der Verbandsversammlung der Stadt Coburg sind:

ab 01.05.2014	Norbert Tessmer	Oberbürgermeister
	Gabriele Morper-Marr	Stadträtin
ab 01.05.2014	Mathias Zimmer	Stadtrat

Geschäftsleiter: Wolfgang Simon Landratsamt Coburg

**Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Coburg
Geschäftsstelle Lauterer Str. 60, 96450 Coburg
Landratsamt Coburg**

Aufgaben des Zweckverbandes

Aufgabe des "Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Coburg" ist

1. den Rettungsdienst entsprechend den Bestimmungen des BayRDG und den zu seiner Ausführung erlassenen Vorschriften wahrzunehmen,
2. eine Integrierte Leitstelle zu errichten,
3. ab dem Zeitpunkt der Funktionstüchtigkeit der Integrierten Leitstelle die Alarmierung der Feuerwehr zu übernehmen und die Integrierte Leitstelle mit den in Art. 1 Satz 2, Art. 2 ILSG genannten Aufgaben zu betreiben sowie die für Notrufabfrage, Alarmierung und Kommunikation notwendige fernmeldetechnische Infrastruktur im Verbandsgebiet bereitzustellen und zu unterhalten.

Aufgabenerfüllung

Der Zweckverband erfüllt seine Aufgabe ohne Gewinnabsicht. Er dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Steuerrechts. Der Zweckverband kann eines seiner Verbandsmitglieder oder einen Dritten mit der Durchführung der ihm nach Ziff. 2 und 3 obliegenden Aufgaben beauftragen. Für seine weiteren rettungsdienstlichen Aufgaben nach Ziff. 1 gilt Art. 19 BayRDG.

Verbindung zum städtischen Haushalt

Die Stadt zahlte 2014 eine Umlage für die Betriebskosten der Integrierten Leitstelle in Höhe von 87.902,00 €. Eine Allgemeine Umlage wurde vom Zweckverband 2014 nicht erhoben.

Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Coburg
Geschäftsstelle Lauterer Str. 60, 96450 Coburg
Landratsamt Coburg

Einnahmen und Ausgaben Verwaltungshaushalt vom 01.01. - 31.12.2014 in T€

	2014	2013	2012	Veränderung 2013-2014	
				Betrag	%
Versicherungen, Schadensfälle	0,0	20,5	0,0	-20,5	-100,0
ILS, Erstatt. aus überzahlten Vorlauf- und Betriebskosten	67,7	21,2	129,1	46,5	219,3
Erstattungen Kosten Ärztliche Leiter Rettungsdienst	97,5	100,0	101,4	-2,5	-2,5
Umlagen der Verbandsmitglieder	566,2	604,9	364,5	-38,7	-6,4
Zuführung vom Vermögenshaushalt	28,4	18,5	95,3	9,9	53,5
Zinsen	0,4	0,6	1,4	-0,2	-33,3
Betriebsleistung	760,2	765,7	691,7	-5,5	-0,7
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	0,6	0,9	0,4	-0,3	-33,3
Kosten Ärztliche Leiter Rettungsdienst	101,7	95,0	77,3	6,7	7,1
Geschäftsausgaben	1,0	1,2	2,9	-0,2	-16,7
Erstattung Verwaltungskosten a. d. Landkreis Coburg	90,4	91,3	93,6	-0,9	-1,0
Erstattung pers.-, sachl. Kosten ILS Coburg	566,5	577,3	517,7	-10,8	-1,9
Zuführung zum Vermögenshaushalt	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Betriebsaufwand	760,2	765,7	691,7	-5,5	-0,7
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Abweichungen durch Rundungsdifferenzen					

Einnahmen und Ausgaben Vermögenshaushalt vom 01.01. - 31.12.2014 in T€

	2014	2013	2012	Veränderung 2013-2014	
				Betrag	%
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	0	0	0	0,0	-
Entnahme aus der allg. Rücklage	28,4	18,5	95,3	9,9	53,5
Umlagen der Verbandsmitglieder	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Betriebsleistung	28,4	18,5	95,3	9,9	53,5
Investitionskosten zur Errichtung der ILS Coburg	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	28,4	18,5	95,3	9,9	53,5
Zuführung an allg. Rücklage	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Betriebsaufwand	28,4	18,5	95,3	9,9	53,5
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Abweichungen durch Rundungsdifferenzen					

Zweckverband Tierkörperbeseitigung Nordbayern (TBN)

Verwaltung: Landratsamt Bamberg, Ludwigstr. 23, 96052 Bamberg

Betrieb: Verarbeitungsbetrieb Tierischer Nebenprodukte Walsdorf, Hetzentännig 2, 96194 Walsdorf

Der Zweckverband Tierkörperbeseitigung Franken-Mitte, mit Sitz in Bamberg, wurde am 30.04.1980 gegründet. Die Verbandssatzung erlangte am 01.05.1981 Rechtskraft. Durch die Aufnahme von weiteren Gebietskörperschaften aus dem nordbayerischen Raum führt der Zweckverband seit dem 29.04.1999 den Namen *Zweckverband Tierkörperbeseitigung Nordbayern*. Er ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Rechtsgrundlagen sind die Gemeindeordnung, das Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) sowie die Satzungen des Zweckverbandes. Die Stadt Coburg ist Mitglied des Zweckverbandes seit dem 01.07.1999.

Einnahmen und Umlagen des Zweckverbandes

Gem. § 19 Buchstaben a) - c) der Zweckverbandssatzung (Stand 01.05.2014) wird der Finanzbedarf durch Ausschöpfung aller möglichen betrieblichen Einnahmen, durch Gebühreneinnahmen und durch eine Umlage für Tierkörper nach § 20 der Zweckverbandssatzung aufgebracht.

Verbandsmitglieder: (mit Angabe des Umlageschlüssels für die Tierkörperumlage)	Stadt Coburg	0,11%
	Städte Amberg, Bamberg, Bayreuth, Erlangen, Fürth, Hof, Nürnberg und Weiden	2,37%
	Landkreise Amberg-Sulzbach, Bamberg, Bayreuth, Coburg, Erlangen-Höchstadt, Forchheim, Fürth, Hof, Kronach, Kulmbach, Lichtenfels, Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim, Neustadt a. d. Waldnaab, Nürnberger Land, Tirschenreuth, Wunsiedel i. F.	97,52%

Anteile an anderen Gesellschaften:

keine

Organe des Zweckverbandes im Berichtsjahr 2014:

Verbandsvorsitzender:	<u>bis 28. Juli 2014</u> Landrat Dr. Günther Denzler	Landkreis Bamberg
	<u>seit 28. Juli 2014</u> Landrat Johann Kalb	Landkreis Bamberg
stellvertr. Vorsitzende:	<u>bis 28. Juli 2014</u> Landrat Simon Wittmann	Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab
	<u>seit 28. Juli 2014</u> Landrat Armin Kroder	Landkreis Nürnberger Land
	Landrat Andreas Meier	Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab

Verbandsversammlung (Verbandsvorsitzender und -räte):

Jedes Verbandsmitglied entsendet einen Verbandsrat. Die kreisfreien Städte werden durch den Oberbürgermeister, die Landkreise durch den Landrat vertreten. Es können auch andere Personen als Vertreter bestellt werden. Verbandsrat für die Stadt Coburg ist Ltd. Rechtsdirektor Willi Kuballa.

Verbandsausschuss:

Der Ausschuss der Wahlperiode 2014/2020 setzt sich zusammen aus dem Verbandsvorsitzenden und acht Mitgliedern der Verbandsversammlung.

Geschäftsführung: Ltd. Verw.-Direktor a. D. Georg Ensner, Landratsamt Bamberg

Zweckverband Tierkörperbeseitigung Nordbayern (TBN)
Verwaltung: Landratsamt Bamberg, Ludwigstr. 23, 96052 Bamberg
Betrieb: Verarbeitungsbetrieb Tierischer Nebenprodukte Walsdorf, Hetzentännig 2, 96194 Walsdorf

Unternehmensaufgaben

Der Zweckverband hat die Aufgabe innerhalb seines räumlichen Wirkungskreises die nach dem Gesetz zur Durchführung gemeinschaftsrechtlicher Vorschriften über die Verarbeitung und Beseitigung von nicht für den menschlichen Verzehr bestimmten tierischen Nebenprodukte der Kategorien 1 und 2 im Sinne der Verordnung (EG) 1774/2002 abzuholen, zu sammeln, zu befördern, zu lagern, zu behandeln, zu verarbeiten und zu beseitigen (Tierische Nebenprodukte Beseitigungsgesetz vom 25. Januar 2004, BGBl I S. 82, zuletzt geändert durch Art. 390 der Verordnung v. 31. August 2015, BGBl I, S. 1474). Neben dem Einzugsgebiet des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung Nordbayern wird auch das Gebiet des "Zweckverbandes Tierkörperverwertung Unterfranken" mit entsorgt.

Aufgabenerfüllung

Der Zweckverband unterhält und betreibt zur Erfüllung dieser Aufgabe den Verarbeitungsbetrieb Tierischer Nebenprodukte (VTN) Walsdorf. Die Einhebung der Gebühren erfolgt nach der Gebührensatzung des Zweckverbandes und zwar in der Regel durch die Verbandsmitglieder im Auftrag des Zweckverbandes. Der Zweckverband (TBN) kann weitere Aufgaben übernehmen, die mit seiner Aufgabenstellung in Zusammenhang stehen und kann dazu Zweckvereinbarungen und privatrechtliche Verträge abschließen.

Verbindung zum städtischen Haushalt

Der Zweckverband kann eine allgemeine Umlage gem. Art. 42 KommZG und eine Umlage für die Beseitigung von Tierkörpern erheben.

Die Umlage für die Beseitigung von Tierkörpern 2014 betrug 665,52 €; weitere Umlagen wurden nicht erhoben.

Leistungs-/Produktdaten

	2014	2013	2012	Veränderungen 2013-2014 in %
<u>VTN Walsdorf Betriebsdaten</u>				
Durchsatzmenge (t) ohne Wasser	51.828	53.280	54.815	-2,73

Kennzahlen

<u>Mitarbeiter einschl. Teilzeitkräfte (ohne Eltern- und Altersteilzeit)</u>			
Verwaltung	10	10	10
Betriebsbereich	19	19	19

Zweckverband Tierkörperbeseitigung Nordbayern (TBN)
Verwaltung: Landratsamt Bamberg, Ludwigstr. 23, 96052 Bamberg
Betrieb: Verarbeitungsbetrieb Tierischer Nebenprodukte Walsdorf, Hetzentännig 2, 96194 Walsdorf

Bilanz zum 31.12.2014 in T€

- Aktiva -	2014	2013	2012	Veränderung 2013-2014	
				Betrag	%
A. Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	12,3	0,4	6,5	11,9	2738,9
Sachanlagen	9.526,4	8.295,8	8.382,2	1.230,6	14,8
B. Umlaufvermögen					
Vorräte	35,0	71,3	89,6	-36,3	-50,9
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.073,3	2.183,9	2.542,1	-110,5	-5,1
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.793,0	5.919,0	6.182,9	-1.126,1	-19,0
C. Rechnungsabgrenzungsposten	12,8	39,2	32,6	-26,4	-67,3
Bilanzsumme	16.452,9	16.509,7	17.235,9	-56,8	-0,3
- Passiva -					
A. Eigenkapital					
Basiskapital/Nettoposition (Allg. Rückl.)	9.776,9	9.776,9	9.776,9	0,0	0,0
Ergebnisrücklagen	6.226,2	6.650,2	6.002,7	-424,0	-6,4
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-822,9	-424,0	647,5	-398,9	94,1
B. Sonderposten	691,5	0,0	51,1	691,5	100,0
C. Rückstellungen	195,9	110,2	247,6	85,8	77,8
D. Verbindlichkeiten	385,3	396,5	510,0	-11,2	-2,8
E. Passive Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Bilanzsumme	16.452,9	16.509,7	17.235,9	-56,8	-0,3

Im Jahr 2014 erfolgten keine Darlehensaufnahmen.

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. - 31.12.2014 in T€

	2014	2013	2012	Veränderung 2013-2014	
				Betrag	%
Zuwendungen und allgem. Umlagen	590,0	641,1	641,1	-51,1	-8,0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.918,0	2.042,2	2.603,6	-124,1	-6,1
Privatrechtliche Leistungsentgelte	299,9	190,2	146,2	109,7	57,7
Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.798,2	1.714,7	1.541,7	83,5	4,9
Sonstige ordentliche Erträge	3.483,4	4.198,9	4.690,9	-715,5	-17,0
Bestandsveränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Ordentliche Erträge	8.089,6	8.787,1	9.623,5	-697,6	-7,9
Personalaufwendungen	1.318,2	1.267,1	1.354,7	51,2	4,0
Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	6.373,2	6.835,5	6.524,1	-462,3	-6,8
Bilanzielle Abschreibungen	811,0	694,1	689,4	116,8	16,8
Sonstige ordentliche Aufwendungen	477,4	480,5	603,4	-3,1	-0,7
Ordentliche Aufwendungen	8.979,8	9.277,2	9.171,5	-297,4	-3,2
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-890,2	-490,1	452,0	-400,1	81,6
Finanzerträge	28,1	66,3	86,1	-38,3	-57,7
Zinsen und sonstige Aufwendungen (-)	0,0	0,0	1,1	0,0	0,0
Finanzergebnis	28,1	66,3	85,1	-38,3	-57,7
Ordentliches Ergebnis	-862,1	-423,8	537,1	-438,4	103,4
Außerordentliche Erträge	45,5	4,4	124,5	41,2	945,4
Außerordentliche Aufwendungen (-)	6,4	4,6	14,1	1,7	37,1
Jahresergebnis	-822,9	-424,0	647,5	-398,9	94,1

**Zweckverband ThermeNatur Bad Rodach
Markt 1, 96476 Bad Rodach**

Aufgaben des Zweckverbandes

Aufgaben des Zweckverbandes ist die Nutzung des in Bad Rodach erschlossenen Thermalwasservorkommens zur Förderung der Gesundheit und des Tourismus in der Region durch den Betrieb, die Unterhaltung, die Verwaltung sowie die bauliche und technische Fortentwicklung des Thermalbades, der Heilquellen und der Außenanlagen einschließlich Werbung und Marketing.

Aufgabenerfüllung

Der Zweckverband will mit folgenden Mitteln die Aufgaben erfüllen. Es werden neue Angebote für bestimmte Zielgruppen geschaffen, vor allem sollen die Leistungen weiter verbessert werden:

- im Bereich der Wassergymnastik
- durch Erweiterung von Wellnessangebote
- durch Mitarbeiterschulungen
- durch Erhöhung der Servicequalität
- durch Qualitätsverbesserung des gastronomischen Angebotes
- im Bereich der Veranstaltungen

Verbindung zum städtischen Haushalt

Die Stadt Coburg zahlte 2014 eine Verbandsumlage in Höhe von 100.000 €.

<i>Leistungs-/Produktdaten</i>	2014	2013	2012	Veränderungen 2013 - 2014 in %
Besucher	214.879	215.052	226.461	-0,1

Auf Grund von rechtlichen Schwierigkeiten wurde mit Beschluss des Stadtrats vom 23.07.2015 die Zusammenarbeit und die finanzielle Beteiligung im Rahmen eines öffentlich-rechtlichen Vertrages geregelt. Der Zweckverband wird aufgelöst.

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes "ThermeNatur Bad Rodach" hat am 25.03.2015 beschlossen, die Betriebsführung der ThermeNatur an einen privaten Betriebsführer zu übergeben.

Der Stadtrat beschloss am 22.10.2015 die Auflösung des Zweckverbandes "ThermeNatur Bad Rodach" zum 31.12.2015.

Die Verbandsräte der Stadt Coburg wurden beauftragt und ermächtigt, in der Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes "ThermeNatur Bad Rodach" dieser Auflösung zuzustimmen.

Regiebetriebe

Landestheater Coburg
Schloßplatz 6, 96450 Coburg

Das Landestheater Coburg (LTC) wurde im Jahre 1827 als Herzogliches Hoftheater gegründet. Nach der Vereinigung des Freistaates Coburg mit dem Freistaat Bayern ist das Landestheater in das Eigentum des Bayer. Staates übergegangen, der es gemäß dem Vertrag über die Fortführung des Coburger Landestheaters vom 17.05./02.07.1924 der Stadt mit der Auflage überlassen hat, das frühere Hoftheater auf seiner bisherigen künstlerischen Höhe unter Darbietung von Oper und Schauspiel weiter zu betreiben. Zum Ausgleich dieser finanziellen Mehrbelastung hat sich der Staat zugleich verpflichtet, vorweg einen Fehlbetrag von 20.000 Goldmark zu übernehmen und sich an dem dann noch verbleibenden Defizit mit 40% zu beteiligen.

Die Einnahmen und Ausgaben sind in einem Sonderhaushalt zusammengefasst, der dem städtischen Haushalt als Anlage beigefügt wird. Mit dieser Ausgliederung wurde der Sonderstellung des Landestheaters Rechnung getragen.

Finanzierung des Landestheaters Coburg im Berichtsjahr:

		Vorjahr
Land Bayern	36,8%	40,4%
Stadt Coburg	47,2%	44,3%
eigene Einnahmen und sonst. Zuwendungen	15,9%	15,3%

Organe des Landestheaters im Berichtsjahr:

Verwaltungsausschuss für das Landestheater Coburg:

Der Verwaltungsausschuss besteht aus dem Oberbürgermeister der Stadt Coburg als Vorsitzender und aus sechs Mitgliedern, von denen drei von der Bayerischen Staatsregierung durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst im Benehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen ernannt und drei vom Stadtrat Coburg gewählt werden. Der Intendant und die Kaufmännische Direktorin nehmen in der Regel an den Sitzungen des Verwaltungsausschusses mit beratender Stimme teil.

Verwaltungsausschussvorsitzender: OB Norbert Tessmer

Mitglieder:

Stefan Krug	Leitender Regierungsdirektor, Regierung von Oberfranken
Jürgen W. Heike	Staatssekretär a. D., MdL
Monika Zschiesche	Regierungsdirektorin
Adelheid Frankenberger	Stadträtin
Hans-Herbert Hartan	Stadtrat
Gerhard Amend	Stadtrat

Theaterleitung:

Bodo Busse	Intendant
Judith Wollstädter	Kaufmännische Direktorin

Landestheater Coburg
Schloßplatz 6, 96450 Coburg

Unternehmensaufgaben

Aufgabe des Landestheaters ist es, allen Schichten der Bevölkerung Theaterkultur in Form von Schauspiel, Musiktheater, Ballett und durch Sinfoniekonzerte zu vermitteln. Außerdem sollen auch in anderen Orten Bayerns, "um das Theater möglichst weiten Kreisen nutzbar zu machen", "zu geeigneten Zeiten künstlerische Darbietungen veranstaltet werden."

Aufgabenerfüllung

Das LTC inszeniert im "Großen Haus", bei 486 verkäuflichen Plätzen, u.a. Schauspiele, Opern, Operetten, Musicals, Ballettveranstaltungen, Kindervorstellungen und -konzerte sowie Sinfoniekonzerte. Auf der Studiobühne "Reithalle", mit 99 verkäuflichen Plätzen, werden neben Schauspiel- und Jugendstücken Aufführungen verschiedenster Art veranstaltet. Auch werden Gastspiele in verschiedenen bayerischen Städten gegeben einschließlich der Teilnahme an den Bayer. Theatertagen.

Verbindung zum städtischen Haushalt

Die Stadt zahlte 2014 Zuweisungen in Höhe von 7.206.100 €.

Leistungs-/Produktdaten

		2014	2013	2012	Veränderungen 2013-2014 in %
<u>Aufführungen im Großen Haus</u>					
Schauspiele	Anzahl	54	49	65	10,2
Musiktheater		107	88	116	21,6
Ballettabende		18	14	27	28,6
Märchen		47	43	46	9,3
Sonst. Verant./Sinfoniekonzerte		13	16	18	-18,8
Zahlende Besucher		84.976	73.234	96.454	16,0
Platzausnutzung	%	73,73	71,8	72,9	2,7
<u>Aufführungen in der Reithalle</u>					
Schauspiel/Musiktheater	Anzahl	87	87	67	0,0
Tanztheater		8	10	12	-20,0
Kinder-/Jugendtheater		28	29	26	-3,4
Sonstige Veranstaltungen		21	19	26	10,5
Zahlende Besucher		9.549	9.674	8.426	-1,3
Platzausnutzung	%	67	67,4	64,9	-0,6
<u>Außenspielstätten</u>					
Diverse Veranstaltungen	Anzahl	54	52	41	
<u>Gastspiele und Abstecher</u>	Anzahl	6	9	11	

Kennzahlen

Mitarbeiter einschl. Teilzeitkräfte (Stand: 01.09.)

Intendant	1	1	1
Verwaltung	20	16	15
Auszubildende	2	2	2
Betriebsbereich	48	42	44
Künstlerischer Bereich	107	106	93
Orchestermittglieder	58	57	53
Summe	236	224	208

Landestheater Coburg
Schloßplatz 6, 96450 Coburg

Ergebnisrechnung vom 01.01. - 31.12.2014 in T€

	2014	2013	2012	Veränderung 2013-2014	
				Betrag	%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.249,2	11.468,4	11.096,9	1.780,8	15,5
privatrechtliche Leistungsentgelte	1.628,4	1.477,8	1.798,6	150,6	10,2
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	109,5	35,1	52,3	74,4	212,0
sonstige ordentliche Erträge	270,6	0,1	0,1	270,5	270500,0
Ordentliche Erträge	15.257,7	12.981,4	12.947,9	2.276,3	17,5
Personalaufwendungen	13.246,8	11.594,5	11.353,3	1.652,3	14,3
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.570,2	1.478,3	1.493,9	91,9	6,2
Transferaufwendungen	57,2	57,3	57,3	-0,1	-0,2
sonstige ordentliche Aufwendungen	642,5	429,2	265,9	213,3	49,7
Ordentliche Aufwendungen	15.516,7	13.559,3	13.170,4	1.957,4	14,4
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-259,0	-577,9	-222,5	318,9	-55,2
Finanzerträge	5,1	3,9	8,0	1,2	30,8
Zinsen und sonstige Aufwendungen	0,0	0,6	0,0	-0,6	-
Finanzergebnis	5,1	3,4	8,0	1,7	50,0
Ordentliches Ergebnis	-253,9	-574,5	-214,5	320,6	-55,8
Außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Jahresergebnis	-253,9	-574,5	-214,5	320,6	-55,8

Eine Bilanz wird beim Landestheater Coburg im Beteiligungsbericht nicht erstellt, da es sich dabei nicht um städtisches Vermögen handelt.

Anmerkung zur Ergebnisrechnung 2014

Erstmalige Bildung von Rückstellungen für LOB i.H.v. rund 90.000 € und für ATZ i.H.v. rund 900.000 €

Die Auswirkung des Wasserschadens am 30.10.2013 waren noch bis in das erste Halbjahr 2014 zu spüren: Es mussten in 2014 weitere sechs Vorstellungen im Großen Haus ersatzlos ausfallen. Es fanden insgesamt 13 weitere Veranstaltungen in den Ausweichspielstätten statt. Die Besucherzahlen haben sich erst langsam im Laufe des ersten Halbjahres 2014 wieder erholt.

**Städtischer Schlachthof Coburg
Schlachthofstraße 1, 96450 Coburg**

Der Städtische Schlachthof Coburg wurde seit 01.01.2004 als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Coburg geführt, die ein Sondervermögen darstellt. Beim Übergang auf die neue Betriebsform wurde das im Eigentum der Stadt Coburg stehende Betriebsvermögen auf den Regiebetrieb übertragen.

Der Stadtrat hat am 18.07.2013 beschlossen, den Geschäftsbetrieb des Schlachthofes einzustellen. Gleichzeitig wurde die Verwaltung beauftragt, ein Konzept zur weiteren Abwicklung des Betriebes vorzubereiten.

Unternehmensaufgaben

Der Schlachthof Coburg dient der Gewinnung von Frischfleisch durch die Schlachtung von Schlachtvieh, um die jeweiligen Fleischereien und Supermärkte zu versorgen.

Aufgabenerfüllung

Die Stadt Coburg betreibt den Schlachthof als eine öffentliche Einrichtung. Der Betrieb wird als Sondervermögen geführt und legt nach kaufmännischen Grundsätzen Rechnung. Die nicht gedeckten Kosten des Betriebs werden aus städtischen Haushaltsmitteln ausgeglichen.

Der Schlachtbetrieb wurde im Juli 2013 eingestellt. Der Betrieb wird abgewickelt.

Verbindung zum städtischen Haushalt

Aus Haushaltsmitteln der Stadt erfolgte 2014 eine Verlustausgleichszuweisung in Höhe von 200 T€.

Städtischer Schlachthof Coburg
Schlachthofstraße 1, 96450 Coburg

Bilanz zum 31.12.2014 in T€

- Aktiva -	2014	2013	2012	Veränderung 2013-2014	
				Betrag	%
A. Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Sachanlagen	1.417,2	1.564,3	1.628,6	-147,1	-9,4
B. Umlaufvermögen					
Ford. und sonstige Vermögensgegenstände	20,0	28,1	275,4	-8,1	-28,8
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	73,4	403,9	417,5	-330,5	-81,8
Bilanzsumme	1.510,6	1.996,3	2.321,5	-485,7	-24,3
- Passiva -					
A. Eigenkapital					
Allgemeine Rücklage	407,0	407,0	407,0	0,0	0,0
Ergebnisvortrag	-1.042,5	0,0	0	-1.042,5	-
Jahresfehlbetrag	-60,8	-1.042,5	-366,4	981,7	-0,9
Verlustausgleichszuweisung Stadt	1.100,0	900,0	366,4	200,0	0,2
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-3,3	-142,5	0,0	139,2	-1,0
B. Sonderposten	1,9	91,8	111,2	-89,9	-1,0
C. Rückstellungen	2,7	478,4	478,9	-475,7	-1,0
D. Verbindlichkeiten	1.102,3	1.161,6	1.324,4	-59,3	-5,4
Bilanzsumme	1.510,6	1.996,3	2.321,5	-485,7	-24,3

Darlehensaufnahmen 2014: keine

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. - 31.12.2014 in T€

	2014	2013	2012	Veränderung 2013-2014	
				Betrag	%
Umsatzerlöse	4,3	880,0	1.958,7	-875,7	-99,5
sonstige betriebliche Erträge	759,9	20,1	29,5	739,8	3680,6
Betriebsleistung	764,2	900,1	1.988,2	-135,9	-15,1
Materialaufwand	168,6	466,0	794,7	-297,4	-63,8
Personalaufwand	528,5	1.302,9	1.372,2	-774,4	-59,4
Abschreibungen	61,2	69,9	81,3	-8,7	-12,4
sonst. betriebliche Aufwendungen	14,8	49,9	49,9	-35,1	-70,3
Betriebsaufwand	773,1	1.888,7	2.298,1	-1.115,6	-59,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	51,9	53,9	56,5	-2,0	-3,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-60,8	-1.042,5	-366,4	981,7	-94,2
Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Jahresergebnis vor Verlustübernahme	-60,8	-1.042,5	-366,4	981,7	-94,2
Abweichungen durch Rundungsdifferenzen					